

# W

## WIENER WIRTSCHAFT

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Wien

**WKO** WIEN  
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

### *Ausgebremst*

Wie sich die strengen Kreditregeln auf die gesamte Wirtschaft auswirken. *Seite 6*

### *Schanigärten*

Das müssen Unternehmen bei der Ganzjahresöffnung beachten. *Seite 25*

### *Unter Strom*

Wie E-Taxis von einer neuen Ladetechnologie profitieren. *Seite 28*

### *Extra*

zu den Themen Green Future und Qualität aus Wien - im Mittelteil.



Im Bild: I.S.A., das Gesicht zum neuen KI-Chatbot der WK Wien

# WK Wien startet ins KI-Zeitalter

Individuelle Beratung künftig rund um die Uhr in allen Sprachen -  
Jetzt anmelden zum Testbetrieb *Seite 22*

## ÖAMTC Firmen-Mitgliedschaft

Jetzt <sup>bis</sup> zu **3 Monate geschenkt!\***

Ihr Angebot unter [firmenmitgliedschaft@oeamtc.at](mailto:firmenmitgliedschaft@oeamtc.at)

\*Bei Neu-Beitritt für 2024: Mitgliedschaft für Okt, Nov, Dez 2023 geschenkt. Angebot nur gültig bei aufrechter, bezahlter Mitgliedschaft bis 31.12.2024.



Bezahlte Anzeigen

## Dach-, Trog- und Wandbegrünungssysteme

WANDGRÜN

Nähere Informationen:  
[office@dachgruen.at](mailto:office@dachgruen.at)  
[www.dachgruen.at](http://www.dachgruen.at)

DACHGRÜN

6

**EIGENHEIM**

Für immer mehr Wiener unerreichbar

© Ivanko80/Shutterstock



© Daniel Rostensky

Health  
Data  
Challenge  
2023

12

**DATA CHALLENGE**  
Lösungen für das Gesundheitswesen

25

**SCHANIGÄRTEN**  
So kommt man zum Ganzjahresbetrieb



© yunusugurlu/Shutterstock

**AM PUNKT**

- 4 **DAS EINWEGPFAND KOMMT**  
Aktuelle Kurzmeldungen
- 5 **STEUERLICHE ENTLASTUNG**  
Aktuelle Kurzmeldungen

**IM FOKUS**

- 6 **GEPLATZTER TRAUM VOM EIGENHEIM**  
Die Folgen der KIM-Verordnung
- 7 **DRAMATISCH WENIGER NEUKREDITE**  
Zinswende und strenge Regeln belasten
- 8 **„KIM VERSCHÄRFT KREDITKLEMME“**  
Wirtschaftsforscher Klien im Interview
- 9 **DIE IMMOCARD**  
So weisen sich Immo-Fachleute aus

26

**SELBST GESTALTEN**  
Sechs Experten geben Denkanstöße

© Florian Wieser



**WIRTSCHAFTSLEBEN**

- 10 **NEU IN WIEN**  
Unternehmen, Standorte, Online-Shops
- 12 **IN 24 STUNDEN ZUR LÖSUNG**  
Wettbewerb mit Gesundheitsdaten
- 12 **MITARBEITER-SPEED DATING**  
Die Kfz-Branche geht neue Wege
- 14 **KRITIK AN 32-STUNDEN-WOCHE**  
Für WKÖ spricht viel dagegen
- 14 **DIGITALES LERNEN NACH DER LEHRE**  
w ise up weitet Angebot aus
- 15 **PREMIERE FÜR DEN BOLLMANN PREIS**  
Logistik-Preis erstmals vergeben
- 16 **MAMA KONSTANTINA**  
Haubenkoch Filippou im Portrait
- 17 **LANDSTRASSER HAUPTSTRASSE NEU**  
Im Bezirk aktuell
- 18 **CHATGPT WIRD BETRIEBSALLTAG**  
Neue Umfrage des Hernstein Instituts
- 19 **SO CHILLEN EINHÖRNER**  
Neues aus dem WIFI Wien

**TIPPS**

- 20 **FRAGEN UND ANTWORTEN**  
zu Umweltservice, Wirtschafts- und Arbeitsrecht
- 22 **WK WIEN STARTET INS KI-ZEITALTER**  
Schritt für Schritt zum 24/7-Service
- 23 **REPARATURBONUS WIEDER DA**  
Nach Anpassung wieder verfügbar
- 23 **ANMELDEN ZUR FIRMENCHALLENGE**  
Start ist in wenigen Tagen
- 24 **IM AUSLAND SCHNUPPERN**  
Lehrlinge können sich jetzt bewerben
- 25 **NEUE SCHANIGARTEN-REGELUNG**  
Beim Ganzjahresbetrieb zu beachten

**#ZUKUNFT**

- 26 **WIR GESTALTEN UNSERE ZUKUNFT**  
Sechs Experten geben Denkanstöße
- 28 **EMISSIONSFREIE ZUKUNFT**  
Wiener Taxis setzen auf eine neue Ladetechnologie bei E-Fahrzeugen
- 30 **VERANSTALTUNGEN UND TERMINE**  
Das sollten Sie nicht verpassen

**EXTRA**

- I **GREEN FUTURE / QUALITÄT AUS WIEN**  
Acht Seiten zum Thema Umwelt & Klima sowie zu Qualität aus Wien zum Herausnehmen im Mittelteil

**NÄCHSTE AUSGABE: 12. OKTOBER**

SPRECHEN SIE *Wirtschaft?*

## Voicebot, der

In der Wirtschaftskammer Wien ist vor wenigen Tagen ein Voicebot gestartet - doch was ist das eigentlich? Der WK Wien-Voicebot ist ein Sprachroboter, der auf Künstlicher Intelligenz (KI) basiert, gesprochene Sprache versteht, interpretiert und passende Aktionen veranlasst. Anders als ein Chatbot erfolgt die Kommunikation mit dem Kun-

den nicht schriftlich via Texteingabe, sondern mündlich. Eingesetzt werden kann er etwa, um einen Anrufer mit dem richtigen Ansprechpartner zu verbinden oder um einfache Kundenwünsche umzusetzen. Weil er mit KI arbeitet, lernt er mit jedem Sprachbefehl dazu - und wird damit immer besser.

► **Mehr auf Seite 22**

# 84 Prozent

der Österreicher sorgen sich wegen der weiterhin hohen Inflation, ergab eine Befragung von 1000 Menschen ab 16 Jahren im Auftrag der Wiener Agentur P&B. Vor allem plagen Nahrungsmittelpreise, Energiepreise sowie Miete bzw. Wohnkosten. Deutlich weniger Menschen als früher meinen, dass sich Österreich richtig entwickelt.

**Zitat der Woche**

**„Die größte Herausforderung als Rektorin ist, dass niemals langfristig geplant werden kann.“**

**Edeltraud Hanappi-Egger**, Rektorin der Wirtschaftsuniversität (WU) Wien, übergibt nach acht Jahren am 1. Oktober an Rupert Sausgruber.



© Klaus Vyhnalek

# 622 Mio. €

So viel konnte die Wiener Hotellerie in den ersten sieben Monaten des heurigen Jahres erwirtschaften, berichtet Wien Tourismus. Das entspricht einem Plus von 61 Prozent im Jahresvergleich. Auch der August ist sehr gut gelaufen - mit 14 Prozent mehr Gästenäch-tigungen als vor einem Jahr und einer durchschnittlichen Zimmerauslastung von 74 Prozent. Im August waren rund 72.100 Hotelbetten in Wien verfügbar, um 5000 mehr als vor einem Jahr.



© Dragon Images/Shutterstock



**„Mit Künstlicher Intelligenz 24/7 für Sie da.“**

**Walter Ruck**, Präsident der WK Wien

Die Wirtschaftskammer Wien ist ins Zeitalter der Künstlichen Intelligenz (KI) gestartet. Künftig werden alle Wiener Unternehmerinnen und Unternehmer rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr Auskunft zu ihren Anliegen und Fragen erhalten - und zwar egal, ob sie uns schreiben oder anrufen und egal in welcher Sprache. Damit revolutionieren wir unser Mitgliederservice und beweisen einmal mehr, dass wir die modernste und schnellste Service-Organisation in Österreich sind und auch in Zukunft bleiben werden.

**Unser Zeitplan bis Ende 2025**

Wir haben einen sehr ambitionierten Zeitplan festgelegt, der die nächsten Entwicklungsschritte vorgibt. Gerade eben starten wir mit einem Voicebot und der Pilotphase eines Chatbots. Spätestens im Mai wird die KI bereits Auskünfte zu aktuellen Themen geben können, im Juli Erstauskünfte für Gründer. Unser Ziel ist, bis Ende 2025 einen Chatbot zur Verfügung zu haben, der Chat-, Mail- und Telefonanfragen zu allen unternehmerischen Themen selbstständig und präzise beantworten kann. Von A wie Arbeitsrecht bis Z wie Zollbestimmungen. Damit sind Sie für persönliche Auskünfte nicht mehr von den Öffnungszeiten der WK Wien abhängig und müssen sich online auch nicht mehr durch lange Dokumente arbeiten. Eine Frage, eine Antwort - so einfach soll es sein.

Am Weg zum Ziel ist Ihre Mithilfe gefragt. Denn KI ist immer nur so gut, wie sie trainiert wird. Melden Sie sich am besten noch heute zur Pilotphase an (siehe S. 22)!

**SCHREIBEN SIE MIR!**

walter.ruck@wkw.at  
facebook.com/WalterRuck



## Verordnung für Einwegpfand finalisiert

© Mikadun/Shutterstock

Ab 1. Jänner 2025 startet in Österreich das Pfandsystem für Einweggetränkerverpackungen. Die dafür erforderliche Verordnung wurde nun kundgemacht. Produzenten und Importeure (Erstinverkehrsetzer) sind damit verpflichtet, das Pfand beim Verkauf ihrer Getränke in Einweggebinden aus Kunststoff und Metall einzuheben. Letztvertreiber sind zur Rücknahme von leeren Gebinden verpflichtet. Verkaufsstellen, die Leergebinde manuell (ohne Rücknahmeautomat) zurücknehmen, müssen nur solche Gebinde zurücknehmen, die sie hinsichtlich Material und Größe auch anbieten

und auch nur so viel, wie sie üblicherweise an einzelne Kunden verkaufen. Die Aufwände der Rücknahmestellen werden durch eine Gebühr je Stück (Handling Fee) abgegolten.

Das Pfand gilt für alle Getränkearten mit Ausnahme von Milch und Milchligngetränken und für alle Gebinde zwischen 0,1 und 3 Liter. Die Pfandhöhe beträgt einheitlich 25 Cent.

Die Organisation des Pfandsystems wird durch eine gemeinsame zentrale Stelle - die EWP Recycling Pfand Österreich GmbH - erfolgen.

► [recycling-pfand.at](http://recycling-pfand.at)

## Starker Reisesommer, Branche zufrieden

Die heimischen Reisbüros sind wieder stärker gefragt: Die abgelaufene Sommersaison hat das Vorjahr übertroffen und fast die Passagierzahlen von 2019 erreicht, so die Bilanz der Wiener Branche. „Griechenland, Italien und Kroatien sind auch heuer in der Urlaubsgunst ganz vorne gelegen, Ägypten und die Türkei sind wieder erstarkt“, so das Resümee von WK Wien-Fachgruppenobmann Gregor Kadanka.

Auch die Zahl der Touristen, die in Wien verweilen, ist deutlich gestiegen, so eine Auswertung von Wien Tourismus. Seit Jahresbeginn wurden in Wien 10,9 Millionen Übernachtungen gezählt, um 39 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Im August zählte Wien 1,6 Millionen Nächtigungen.



© Maridav/Shutterstock



© FotoDuets/Shutterstock

## Wieder weniger Strom und Gas verbraucht

Der Energieverbrauch in Österreich ist im Juli wieder gesunken, so eine Auswertung von E-Control. Der Stromverbrauch sank im Vergleich zum Vorjahresmonat um 7,5 Prozent auf 4,6 Terawattstunden (TWh), der Gasverbrauch um 4,9 Prozent auf 3,4 TWh. Parallel stieg die Stromproduktion im Juli um 10,7 Prozent. Die Stromimporte aus den Nachbarländern sanken um 30,4 Prozent, während die Exporte um 21,8 Prozent stiegen.



© Antonio Guillem/Shutterstock

## Heuer deutlich mehr Insolvenzen

In den ersten drei Quartalen 2023 haben österreichweit 3900 Firmen Insolvenz angemeldet. Das sind um fast zehn Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum, so eine Auswertung des KSV1870. Eine Insolvenzwelle ist aber trotzdem nicht in Sicht, so die Analyse. Im Vergleich zum Vorkrisenjahr 2019 stiegen die Firmenpleiten nämlich um nur 2,6 Prozent. Zu den am stärksten betroffenen Branchen zählen der Handel (737 Pleiten), die Bauwirtschaft (650 Pleiten) und der Bereich Gastronomie und Beherbergung (507 Pleiten). Bis zum Jahresende rechnet man mit insgesamt 5300 Unternehmensinsolvenzen.

## Gute Sammelbilanz für Elektro-Altgeräte

135.000 Tonnen ausrangierte Haushaltselektrogeräte und knapp 2850 Tonnen Gerätebatterien konnten im Vorjahr in Österreich eingesammelt werden, so eine Auswertung der Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle Austria (EAK). Zum Jahr davor ist die Menge an gesammelten Haushaltsgewerten zwar um 0,9 Prozent gesunken, mit einer Pro-Kopf-Sammelleistung von 16 Kilogramm liegt man aber europaweit im Spitzenfeld.



© Joaquin Traverso/Shutterstock

# Kalte Progression: Weitere Entlastung fixiert

Mit Jahresbeginn wurde die Kalte Progression abgeschafft. Seitdem werden die Steuerstufen jedes Jahr an die jeweilige Teuerung angepasst, damit Österreichs Steuerzahler im Zuge der jährlichen Lohnerhöhungen nicht in höhere Steuerstufen fallen. Die Anpassung der Tarifstufen erfolgt aber nur zu zwei Dritteln automatisch. Das verbleibende Drittel kann die Regierung selbst verteilen. Dieses variable Drittel macht im kommenden Jahr knapp 1,2 Milliarden Euro aus.

## Steuerentlastung

Mit rund 800 Millionen Euro dieses variablen Drittels werden nun die ersten vier Steuerstufen entlastet sowie die Absetzbeträge erhöht. Die Anpassung der Tarifstufen erfolgt gestaffelt, die erste Tarifstufe wird um 9,6 Prozent erhöht, die folgenden um 8,8 Prozent, 7,6 Prozent bzw. 7,3 Prozent. Die Grenze für steuerpflichtige Einkommen erhöht sich damit von derzeit 11.693 Euro auf 12.816 Euro im kommenden Jahr. Um die Leistung von Überstunden zu belohnen, soll der

monatliche Freibetrag dauerhaft von 86 Euro auf 120 Euro angehoben werden. Zudem wird in den kommenden zwei Jahren der monatliche Freibetrag für 18 Überstunden auf 200 Euro im Monat erhöht.

## Grundfreibetrag wird angehoben

Weiters wird der Grundfreibetrag des Gewinnfreibetrags für Selbstständige von 30.000 Euro auf 33.000 Euro angehoben. Auch die Freibeträge für Schmutz-, Erschwernis- und Gefahrenzulagen und Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit steigen. Die 2021 befristet eingeführte Home-Office-Regelung für Arbeitnehmer wird dauerhaft verlängert.



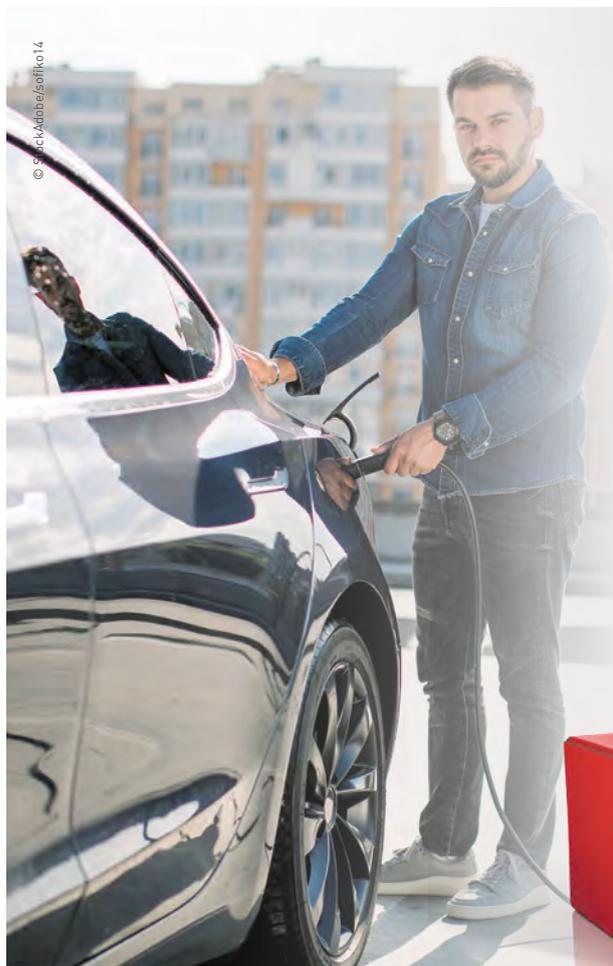
© Singkham/Shutterstock

© PopTika/Shutterstock



## Maßnahmenpaket für KI-Nutzung

Noch heuer - also bereits vor Inkrafttreten des europäischen AI-Acts, der den Umgang mit künstlicher Intelligenz regeln soll - wird in Österreich eine Servicestelle in der Regulierungsbehörde RTR installiert, so eine Ankündigung von Digitalisierungsstaatssekretär Florian Tursky. Die Servicestelle soll die Zertifizierung und Marktüberwachung übernehmen und Unternehmen sowie den Bürgern als Anlaufstelle dienen. Auch eine Kennzeichnungspflicht von KI-Systemen des Bundes soll noch dieses Jahr eingeführt werden. Um die Auswirkungen von KI auf die Gesellschaft, Unternehmen und Verbraucher laufend zu untersuchen, wird zudem ein KI-Monitor erstellt, der unter [digitalaustria.gv.at](https://digitalaustria.gv.at) abrufbar sein wird.



**Ratgeber nutzen!**

[W wko.at/wien/emobility](https://wko.at/wien/emobility)

## UNTERSTÜTZUNG BEI DER FUHRPARKUMSTELLUNG?

**» ONLINE RATGEBER-EMOBILITY**

Der Online-Ratgeber bietet umfassende Informationen zu Förderungen, Lademöglichkeiten und eine Übersicht über alle derzeit verfügbaren E-Fahrzeuge einschließlich Nutz- und Transportfahrzeuge.







# EIGENTUM, *für viele ein Traum*

Der heimische Immobilienmarkt befindet sich in der Krise und reißt immer mehr Branchen mit sich. Ein Grund sind die stark gestiegenen Kreditzinsen, ein anderer die verschärften Kreditvergaberegeln. An der Finanzmarktaufsicht hagelt es Kritik.

VON GARY PIPPAN

© Ivanko80/Shutterstock

**M**ehr als ein Jahrzehnt lang sind die Immobilienpreise in Österreich stark gestiegen - viel stärker als die Einkommen. Doch damit ist vorläufig Schluss. Denn immer mehr Kaufobjekte werden zu Ladenhütern und finden keinen Abnehmer, die Preise sinken, Verkäufer und Käufer sind verunsichert. Im ersten Halbjahr 2023 ist das Transaktionsvolumen regelrecht eingebrochen - österreichweit um 5,15 Milliarden Euro bzw. knapp 24 Prozent, berichtet der Maklerverband Re/Max. Die Bundeshauptstadt Wien war überdurchschnittlich stark betroffen: Hier belief sich der Umsatzverlust auf 2,4 Milliarden Euro bzw. fast 36 Prozent, es gab um ein Viertel weniger Transaktionen.

Diese dramatische und für viele Beobachter noch nie gesehene Entwicklung hat gleich mehrere Gründe: Einerseits belastet die hohe

Inflation das verfügbare Budget der privaten Haushalte - Ansparen für große Investitionen wie eine eigene Wohnung wird dadurch immer schwieriger. Andererseits hat die Europäische Zentralbank (EZB) Ende Juli 2022 im Euroraum die Zinswende eingeleitet. Der Leitzinssatz hatte davor sechs Jahren lang auf null Prozent verharrt und ist seitdem in vielen Schritten auf nunmehr 4,5 Prozent angehoben worden. Praktisch zeitgleich, mit 1. August 2022, hat zudem die österreichische Finanzmarktaufsicht (FMA) neue Richtlinien für die Vergabe von Bankkrediten zur Finanzierung von Wohnimmobilien beschlossen - die sogenannte KIM-Verordnung (siehe Info-Kasten rechts). Die Folge: Noch im August 2022 ist das Volumen neu vergebener Kredite in Österreich von 2,65 Milliarden Euro (im Juli 2022) auf 1,27 Milliarden Euro in den Keller gerasselt - und hat sich seitdem immer weiter verschlechtert. Zuletzt, im Juli 2023, lag das Volumen gar nur mehr bei 0,86 Milliarden

Euro, berichtet die Oesterreichische Nationalbank (OeNB) - siehe Grafik rechts.

## **Bauwirtschaft wird mitgerissen**

Mittlerweile zieht die Krise am Immobilienmarkt immer weitere Kreise und reißt insbesondere die Bauwirtschaft und ihre Zulieferer mit sich. Denn vielfach werden Wohnbauprojekte nur mehr fertiggestellt, bei Neuprojekten stehen die heimischen Projektentwickler zunehmend auf der Bremse. Der Grund: Die hohen Grundstückspreise und stark gestiegenen Baukosten stehen einer massiv geringeren Nachfrage gegenüber - preislich geht sich das nicht mehr aus. Auch hier ist Wien ganz besonders betroffen: 2019 lagen in Wien im Wohnungsneubau noch 22.100 genehmigte Wohneinheiten vor, im kommenden Jahr werden nur mehr 12.000 Einheiten erwartet, 2025 gar nur mehr 7500. Im Vorjahr berichteten Baumeister, Bodenleger, Installateure, Elektriker & Co. noch von einer

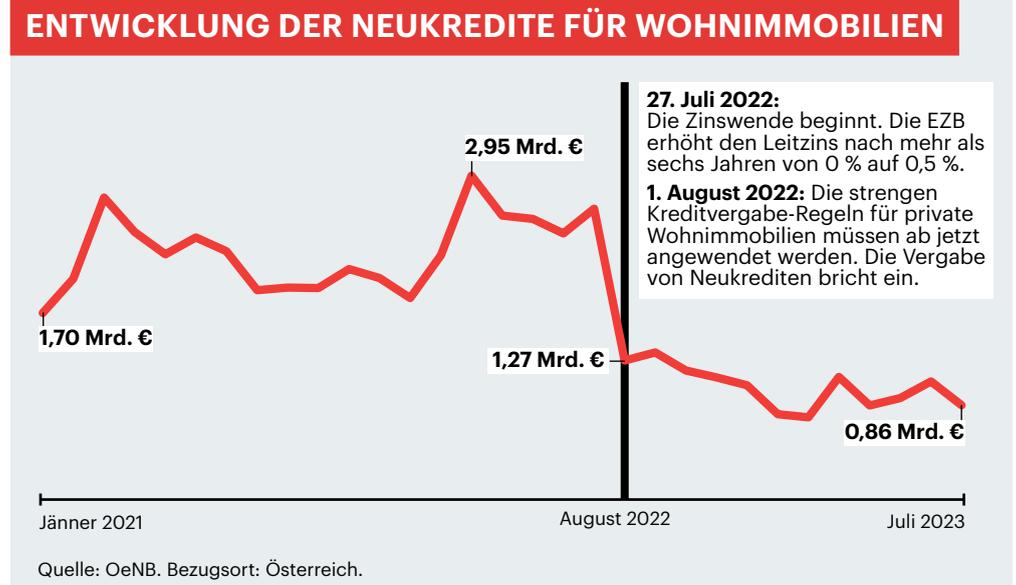
guten Auftragslage, jetzt werden vielfach nur mehr Projekte abgeschlossen, die Aussichten sind düster, die Arbeitslosigkeit steigt. Nach lange rückläufigen Arbeitslosenzahlen geht in Wien die Zahl der Jobsuchenden im Baubereich seit März 2023 wieder nach oben, berichtet das Arbeitsmarktservice (AMS) Wien. Im August 2023 gab es bereits um 8,8 Prozent mehr Arbeitslose in dieser Branche als ein Jahr davor.

Ein weiterer Effekt der aktuellen Krise: Weil die Finanzierung eines Eigenheims für viele Menschen außer Reichweite gerückt ist, steigt die Nachfrage nach Mietobjekten massiv - und treibt die Mietpreise weiter an. Und wieder bleibt den Haushalten weniger Geld für die Anschaffung eines Eigenheims.

### WK Wien fordert Erleichterungen

Einer, der vor dieser Entwicklung schon früh gewarnt hat, ist Michael Pisecky, Obmann der Immobilientreuhänder in der Wirtschaftskammer Wien. Um die Baukonjunktur zu retten, fordert er eine Sanierungsoffensive im Wohnbau mit steuerlichen Anreizen und Änderungen im Mietrecht. Und um vor allem jüngeren Menschen wieder eine Eigenheimperspektive zu geben, fordert er die Änderung der strengen Kreditrichtlinien: „Wohnungseigentum ist die beste Altersvorsorge, daher gilt es im Interesse der heute jüngeren Generationen zu handeln“, sagt Pisecky. Zumindest müsse die maximale Schuldendienstquote - also wie viel vom Netto-Haushaltseinkommen für die Kreditrückzahlung aufgewendet wird - von derzeit 40 Prozent auf 50 Prozent angehoben werden. Denn viele Menschen seien bereit, sich für das Eigenheim vorübergehend auch stärker zu belasten - mit steigendem Einkommen entspanne sich die Situation meist binnen weniger Jahre. In Deutschland liegt die Quote bei 60 Prozent, Tschechien hat seine Quote im Sommer wegen der ebenfalls einschneidenden Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft in dieser Form überhaupt abgeschafft.

Sorge um die Jungen hat auch Nadja Holzer. Die Wiener Projektentwicklerin vertritt im Ver-



band der österreichischen Projektentwickler (VÖPE) die „Next Generation“. „Die geltenden Regeln zur Vergabe eines Immobilienkredits treffen die jüngeren Generationen stark. Sie sind eine eigentumsfeindliche Maßnahme, die dem nachhaltigen Aufbau von Privatvermögen

Projektentwickler seien von den strengen Kreditvergabeberichtlinien bereits merkbar betroffen.

### Auch Banken warnen seit langem

Strikt gegen die KIM-Verordnung sind die heimischen Banken. Ihr Argument: Sie haben schon



**„Die geltenden Regeln treffen die jüngeren Generationen stark.“**

Nadja Holzer, Präsidentin der VÖPE Next

langfristig schadet“, sagt Holzer. Junge Menschen und Jungfamilien, die sich den Traum vom Eigenheim erfüllen möchten, würden dadurch in die Miete gedrängt. „Wir fordern eine Neubewertung der Lage durch ein praxisorientiertes Gremium“, sagt Holzer. 90 Prozent der

vor der Verordnung nicht jeden Kreditwunsch erfüllt und die Rückzahlbarkeit realistisch bewertet - die neuen Regeln hätten sie nicht gebraucht. Schon vor knapp einem Jahr hat der Obmann der Wiener Banken, Erwin Hameseder, die Folgen der Regelung vorgezeich-

## DIE KIM-VERORDNUNG

### PRIVATER WOHNRAUM

Mit der KIM-Verordnung legt die Finanzmarktaufsicht (FMA) nachhaltige Vergabestandards für die Finanzierung von Wohnimmobilien fest. KIM steht für Kreditinstitute-Immobilienfinanzierungsmaßnahmen und schreibt seit 1. August 2022 Banken vor, welche Mindeststan-

dards Private bei der Kreditfinanzierung des Eigenheims einhalten müssen.

### DREI HAUPTKRITERIEN

Beim Immobilienkauf müssen mindestens 20 Prozent Eigenkapital aufgebracht werden, der Schuldendienst darf maximal 40 Prozent des Netto-Haus-

haltseinkommen betragen, die Laufzeit nicht mehr als 35 Jahre.

### KRITIK UND ANPASSUNG

Die FMA hat die Regeln mit 1. April 2023 nach viel Kritik geringfügig angepasst und Zwischenfinanzierungen erleichtert. Im Herbst wird erneut evaluiert.

net: „Alle Branchen, die benötigt werden, um ein fertiges Eigenheim bewohnbar zu machen, werden leiden“, sagte Hameseder damals. Er warnte zudem vor steigenden Mietpreisen und forderte eine Entschärfung der KIM-Verordnung. Für WK Wien-Präsident Walter Ruck war es „der denkbar ungünstigste Zeitpunkt, die Regeln zu verschärfen. Was die Menschen jetzt brauchen, ist Sicherheit. Ein Eigenheim ist ein großer Teil davon. Den Weg dazu sollte man nicht verstellen“, stellte Ruck klar.

### FMA berät sich selbst

Bis dato will die FMA von einer Lockerung aber nichts wissen. Zwar gab es mit 1. April 2023 aufgrund der anhaltenden, massiven Kritik eine kleine Anpassung - es gab Erleichterungen für Zwischenfinanzierungen, also z.B. wenn man vorübergehend einen Kredit für eine neue Wohnung braucht, bis die alte verkauft ist. Erstmaligen Eigenheim-Anschaffern bringt das jedoch nichts.

Mitte September verkündete FMA-Vorstand Helmut Ettl im „Klub der Wirtschaftspublizisten“, dass er für die Aufweichung der Standards keine Argumente sehe. Im europäischen Vergleich seien sie großzügig und für Österreichs

Entwicklung gerade noch vertretbar. Er kündigte eine intensive Prüfung der Beratung und Kreditvergabe der Banken an.

Die KIM-Verordnung der FMA basiert auf einer Empfehlung des Finanzmarktstabilitätsgremiums (FMSG) - einer 2014 eingerichteten Beratungsgruppe, der neben der - sich selbst



**„Es gilt, im Interesse der jüngeren Generationen zu handeln.“**

Michael Pisecky, Obmann der Immobilienreuhänder, WK Wien

beratenden - FMA auch das Finanzministerium, die OeNB und der Fiskalrat angehören. Im Herbst soll die Verordnung hier erneut evaluiert werden.

Doch wie geht es mit dem heimischen Immobilienmarkt nun weiter? „Unabhängig von der Verordnung steht dem Immobilienmarkt eine

Stagnationsphase bevor, was in Kombination mit der hohen Inflation zu realen Wertrückgängen führt“, sagt Michael Klien, Experte für Wohnbau und Bauwirtschaft am Wirtschaftsforschungsinstitut Wifo (siehe auch Interview unten). Da die Verordnung besonders das Neubausegment treffe, werde das Wohnungs-

angebot in den nächsten Jahren nur schwach wachsen, und so könnte die Verordnung auf mittlere Sicht die Preise von Bestandsimmobilien „absichern“, da wenig Angebot nachkomme. Auch für ihn ist klar, dass die Nachfrage nach Mietwohnungen und die Mietpreise durch die Verordnung zusätzlich steigen.

## INTERVIEW



**„KIM-Verordnung übt zusätzlichen Druck aus.“**

Michael Klien, Wohnbau-Experte des Wifo

### WELCHE FOLGEN HABEN DIE STRENGEN KREDITRICHTLINIEN AUF DIE WIRTSCHAFT?

Zunächst wirken die strengeren Vorgaben auf die Neuvergabe von Immobilienkrediten an private Haushalte. Hier sehen wir einen massiven Einbruch gegenüber den Spitzenwerten der Vorjahre. Damit sinkt die Nachfrage nach Wohnimmobilien und in weiterer Folge nach Bauleistungen im Wohnbau. Von der Bauwirtschaft aus wird dieser Schock an weitere Bereiche weiter-

gegeben - von der Baustoffindustrie bis zu Möbelhandel und Architekten. Man muss jedoch vorsichtig sein, die Effekte der KIM-Verordnung nicht mit jenen der Zinswende zu vermischen. Wir sehen in allen Ländern der Eurozone einen starken Rückgang bei der Kreditvergabe. Dennoch hat die KIM-VO in einer Situation, wo die Kreditvergabe bereits gedreht hat, zusätzlichen Druck ausgeübt und den Abschwung beschleunigt. Die Verordnung wirkt daher anders als intendiert nicht stabilisierend, sondern verschärft die Kreditklemme.

### WAS SPRICHT FÜR STRENGE RICHTLINIEN?

Die Grundintention ist nachvollziehbar, da sie Haushalte vor zu hohen und nicht nachhaltigen Krediten schützen sollen. In einer

Boom-Phase können solche Regulierungen vor einer Überhitzung des Immobilienmarkts schützen. Und hier liegt der nächste Konstruktionsfehler in der momentanen Verordnung: Sie ist für drei Jahre befristet und würde daher Mitte 2025 auslaufen. Damit stünde Österreich, wenn der nächste Immobilienboom beginnt, erneut ohne eine stabilisierende Regelung da.

### WELCHE ERLEICHTERUNGEN KÖNNTEN SINNVOLL SEIN?

Aktuell sprechen mehrere Gründe dafür, wieso Teile oder die ganze Verordnung ausgesetzt werden könnte: Erstens ist das Zinsänderungsrisiko momentan sehr gering - die Leitzinsen der EZB liegen bereits bei über vier Prozent, weder das Wifo noch die OeNB erwarten bedeutende weitere Steigerungen. Zweitens reduziert die hohe Inflation die Schuldenlast für die Kreditnehmer markant, wodurch die Schuldendienstbelastung sehr schnell kleiner wird. Drittens könnten Fixzinskredite generell ausgenommen werden. Weiters sind Ausnahmen für Einkommen ab einer gewissen Höhe denkbar.

## Die Finanzen im Blick

Mit den Themen Finanzierung, Kredite und Bonität müssen sich Selbstständige im Laufe ihres Unternehmerdaseins häufig auseinandersetzen. Um Betriebe dabei zu unterstützen, hat die Wirtschaftskammer zwei hilfreiche und kostenlose Online-Ratgeber geschaffen.

### KMU-Bonitätsrechner

Der KMU-Bonitätsrechner hilft dabei, die eigene Unternehmensbonität aus Bankensicht herauszufinden. Zusätzlich erhalten Unternehmen Tipps, wie man diese verbessern kann. Der Bonitätsrechner trägt dazu bei, sich besser auf das persönliche Bankengespräch vorzubereiten. Das Ergebnis wird nicht in Zahlen, sondern in

den Ampelfarben Grün-Gelb-Rot dargestellt. Der Ratgeber verläuft völlig anonymisiert.

► [wko.at/ratgeber/kmu-bonitaet](http://wko.at/ratgeber/kmu-bonitaet)

### KMU-Finanzierung

Dieser kostenlose Ratgeber bietet Basisinformationen über Finanzierungsalternativen. Nach Eingabe der Projektdaten erfahren Betriebe,

- welche Finanzierungsvarianten für ihr Vorhaben grundsätzlich in Frage kommen,
- mit welchen Vorteilen, Nachteilen bzw. Risiken sie jeweils rechnen müssen,
- mehr über weitere Serviceprodukte der Wirtschaftskammern und Ansprechpartner.

► [wko.at/ratgeber/kmu-finanzierung](http://wko.at/ratgeber/kmu-finanzierung)

## Immocard als Qualitätssiegel

Um gegenüber Konsumenten und Kunden dokumentieren zu können, dass ihre Berufsausübung und Dienstleistung rechtmäßig ist, wurde für Immobilientreuhänder die Immocard geschaffen. Kunden haben dadurch die Gewissheit, dass sie mit seriösen Unternehmen zu tun haben. Für Betriebe ist es eine Möglichkeit, ihre fachliche Kompetenz gegenüber den Kunden belegen zu können. Die scheckkarten-große Karte ist unter [www.immobiliencard.at](http://www.immobiliencard.at) beantragbar und ab Ausstellungsdatum für zwei Jahre gültig. Die regionale Fachgruppe im jeweiligen Bundesland prüft und genehmigt den Antrag, wenn alle Kriterien erfüllt sind. Inhaber der Immocard werden außerdem im Online-Register [immobiliencard.at](http://immobiliencard.at) gelistet. Konsumenten können in diesem Register gezielt nach Personen und Inhabern einer Immocard suchen und sich so vergewissern, ob sie mit einem seriösen Unternehmen zusammenarbeiten.

► [immobiliencard.at](http://immobiliencard.at)

## Mach dein Team so richtig happy.

Schenken leicht gemacht –  
mit dem ZEHNER Geschenk-Gutschein!

- Gutschein à 10 Euro
- Individuelle Stückelung möglich
- Einlösbar in 13 Shopping-Centern in ganz Österreich
- Passend für jeden Anlass
- Einfach bestellt
- Schnell verschenkt



[derzehner.at](http://derzehner.at)

Einfach online bestellen unter  
[derzehner.at/unternehmen](http://derzehner.at/unternehmen)



# Neu in Wien

Wiener Unternehmen, Standorte, Online-Shops



## 3., LANDSTRASSE

# In Bewegung bleiben

Ihr Entschluss, sich zur Diplomierten Seniorentrainerin ausbilden zu lassen, hat einen ganz einfachen Hintergrund, erklärt Anna Hillinger:

„Wir werden alle nicht jünger und somit sollte die Erhaltung der Lebensqualität im Alter ein erstrebenswertes Ziel sein.“

„Das Training von Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit fördert den Muskelaufbau, das Herz-Kreislauf-System und den gesamten Bewegungsapparat.“

Hillinger bietet ihre Leistungen im Rahmen von privaten Einzel- und Gruppentrainings, aber auch in Instituten wie Seniorenheimen und -residenzen an. Auch Menschen, die noch im Arbeitsleben stehen, gehören zu ihrer Zielgruppe. „Ich möchte die Menschen, mit denen ich trainiere, - egal welchen Alters - zu einer gesünderen Lebensweise mit Sport motivieren, denn dafür ist es nie zu spät“, betont Hillinger.



Anna Hillinger:  
„Neben Kleingruppentrainings biete ich auch Einzeltraining sowie gemeinsames Bewegen an der frischen Luft an.“

### Sport als Ausgleich zur Bürotätigkeit

Die Unternehmerin ist seit fast 15 Jahren mit einer Werbeagentur und einem Büroservice selbstständig. Ihr neuer Fokus lag für sie ganz klar auf der Hand, denn zum Ausgleich ihrer Bürotätigkeit sei Sport schon immer ein perfektes Instrument gewesen. „Naheliegender also, meine berufliche Weiterbildung dem Sport zu widmen, der nicht nur mir guttut, sondern vor allem älteren Menschen dabei helfen soll, eine gewisse Autonomie im täglichen Alltag beizubehalten“, betont Hillinger. Sport kann in jedem Alter begonnen und betrieben werden, ist Hillinger überzeugt. „Mit schonenden Sportarten und der richtigen fachlichen Anleitung kann Bewe-

### SENIORENTRAINING ANNA HILLINGER

Boerhaavegasse 8a / 2 / 318

0664 / 301 35 95

office@seniorenttraining-wien.at

seniorenttraining-wien.at

## 14., PENZING

# Leben im Dreiklang

Als Psychologin, Achtsamkeitslehrerin und Bewegungspädagogin verfolge ich einen ganzheitlichen Ansatz, der Körper, Geist und Psyche gleichermaßen anspricht. So ist ‚Leben im Dreiklang‘ als Motto für meine berufliche Tätigkeit entstanden“, erklärt Anna Schönherr. Über die Jahre hat sich für sie „ein Baustein an den anderen gefügt“. Jetzt möchte die Unternehmerin ihr Wissen und ihre Erfahrungen dazu nutzen, um auch anderen Menschen zu helfen.

„Ob Überforderung und Stress, schwierige Lebenssituation oder berufliche Probleme - die Themen, mit denen Klienten zu mir in die psychologische Beratung kommen, sind vielfältig.“

Ihre Aufgabe sei es, Klienten empathisch vom Problem hin zu neuen Perspektiven zu begleiten. „Es gibt nicht für jedes Problem eine Lösung, aber es gibt immer Möglichkeiten, etwas zu verändern, sodass man sich trotz allem besser fühlt“, ist Schönherr überzeugt. „Neben dem Gespräch nutze ich mit den Klienten dazu gerne imaginative Methoden und Embodiment, da hier Veränderungen sofort spürbar sind.“

Kurse und Workshops an den Schnittstellen von Psychologie, Achtsamkeit und Embodiment bietet Schönherr an den Volkshochschulen Wien, in Unternehmen und in ihrer Praxis in Penzing an.



Anna Schönherr setzt auf das Zusammenspiel von Körper, Geist & Psyche.

© Rubert Pessl

### ANNA SCHÖNHERR

Linzer Straße 269/4

0670 / 350 71 51

info@annaschoenherr.at

www.annaschoenherr.at

NEU IM WEB

# Finanzcoaching für Frauen

© Karin Ahamer



Margarita Pillwein hat sich mit Mamafinanzen einen lang ersehnten Wunsch erfüllt. „Ein eigenes Social Business, das auf die Stärkung von Frauen in ihrer finanziellen Kompetenz spezialisiert ist. Denn starke Kinder brauchen starke Mütter.“

Margarita Pillwein ist seit zwölf Jahren Vermögensberaterin. „Im Private Banking einer österreichischen Großbank habe ich meine fundierte Expertise gesammelt.“ Vor kurzem hat sich Pillwein mit Mamafinanzen selbstständig gemacht. „Ich bin auf das Female Financial Empowerment spezialisiert und helfe Frauen, ein Vermögen aufzubauen, damit sie und ihre Familie ein finanziell freies Leben führen können“, erklärt die Finanz-Expertin. Dafür hat die zweifache Mutter ein spezielles Programm entwickelt. „So gibt es das auf dem österreichi-

schen Markt noch nicht: Das individuelle Finanzcoaching, die perfekte Mischung aus Finanzberatung, Wissensvermittlung und Coaching.“ Dabei handelt es sich um ein zehnwöchiges Programm. „Ich freu mich darauf, ambitionierte Frauen dabei zu unterstützen, ihre Finanzen selbst in die Hand zu nehmen“, erklärt die Unternehmerin. Pillwein will ihre Kundinnen „dort abholen, wo sie stehen“ und gibt ihnen Starthilfe, damit sie ihre Finanzen mit Plan und Struktur angehen können. „Die ersten

Kundinnen haben das Programm bereits erfolgreich absolviert und sind begeistert“, freut sich Pillwein. Der nächste Durchlauf startet im November. „Über die Homepage kann bereits jetzt ein Erstgespräch vereinbart werden. Die Plätze sind begrenzt.“

**MAMA FINANZEN**

0650 / 653 23 26

[www.mamafinanzen.at](http://www.mamafinanzen.at)

instagram: [mamafinanzen\\_at](https://www.instagram.com/mamafinanzen_at)

**17. Oktober 2023**  
OTTAKRINGER BRAUEREI



**VERENA-KATRIEN GAMLICH**  
INHABERIN SOCIAL MEDIA AGENTUR PEACOX MARKETING



**STEPHAN HAYMERLE**  
CO-FOUNDER VON SCHRANKERL



**MIC HIRSCHBRICH**  
CO-FOUNDER & CO-CEO Apollo.ai

WEITERE SPEAKER u.a.  
PHILIPP MADERTHNER, NINA GIGELE, KILIAN KAMINSKY,  
JOHANNES BRAITH, THOMAS PRIMUS, uvm.



**TOP  
SPEAKER**



Programm & kostenlose Anmeldung  
unter [www.tagderjungewirtschaft.at](http://www.tagderjungewirtschaft.at)

Bezahlte Anzeige

# In 24 Stunden zur Lösung

Komplexe Fragestellungen aus dem Gesundheitswesen in kurzer Zeit zu lösen - das galt es bei der 24-Stunden-Health Data Challenge. Ein Wettbewerb, dem sich 15 Teams renommierter heimischer Institutionen stellten.

Unternehmen, Privatpersonen und Forschungsgruppen waren gleichermaßen aufgerufen, sich diesem Wettbewerb zu stellen, der von der WK Wien gemeinsam mit dem Dachverband der Sozialversicherungsträger (DVSV) initiiert wurde. Die Teilnehmenden waren aufgefordert, von 14. auf den 15. September in einer Zeitspanne von nur 24 Stunden ihre technologischen Fähigkeiten einzusetzen, um mithilfe von Deep Learning, Künstlicher Intelligenz beziehungsweise anderer innovativer Datenanalysemethoden eine von drei für das Gesundheitswesen relevante Fragestellungen zu lösen. Alles unter der Voraussetzung der Einhaltung höchstes Datenschutzstandards.

Bei Aufgabe Nummer eins galt es zu berechnen, wo in Österreich Fachärzte-Zentren mit ihren jeweiligen Fachgebieten idealerweise angesiedelt werden sollten. Bei der zweiten Aufgabe galt es Indikatoren zu finden, die über den Verlauf der Gesundheitsentwicklung einer Person Aufschluss geben können. Die dritte Fragestellung war eine Analyse, wie sich die Inanspruchnahme von Arztbesuchen bei einer Eröffnung von Primärversorgungseinrichtungen ändert.

In einem zweistufigen Jury-Verfahren wurden unter den 15 teilnehmenden Teams (mit max. fünf Teilnehmern) - allesamt aus renommierten österreichischen Unternehmen und Institutionen - die drei besten herausgefiltert.

## Kluge Köpfe als Gewinner

Den ersten Platz belegte eine Gruppe der Med Uni Wien, während sich den zweiten Platz ein junges Team von 16- und 17-jährigen Schülern der HTL Spengergasse sicherte. Der dritte Platz

ging an ein Team aus Mitarbeitern verschiedenster Institutionen der Stadt Salzburg, darunter das Ludwig Boltzmann Institut oder die private Medizin-Uni Paracelsus.

„Die gesamte Wirtschaft - und somit auch die Gesundheitswirtschaft - befindet sich in einer Digitalisierungswelle. Die Ergebnisse der Health Data Challenge zeigen, dass auch in kurzer Zeit hochkomplexe Fragen beantwortet werden konnten und dass neuartige Datenanalysemethoden einen deutlichen Mehrwert für die Steuerung im Gesundheitswesen und den Patienten bieten können“, betont Walter Ruck, Präsident der WK Wien. „Besonders freut mich, dass auch unsere Nachwuchsfachkräfte aus einer Wiener HTL unter den Top 3 sind und mit ihrem Know-how diese Challenge bravourös meistern konnten.“ (red/pm)



Alexander Biach (l.), stv. Direktor der WK Wien, und Peter Lehner (r.), Co-Vorsitzender der Konferenz der Sozialversicherungsträger, gratulieren dem Schüler-Team der HTL Spengergasse zum 2. Platz bei der 24-Stunden-Data Challenge.

© Daniel Rostensky

## Speed Dating: „Auf die Schnelle“ zu neuen Mitarbeitern

Mit einem interessanten Format unterstützten die Wiener Kfz-Branche ihre Mitgliedsbetriebe bei der Suche nach Mitarbeitern. Vor kurzem luden die Innung der Fahrzeugtechniker und das Gremium des Fahrzeughandels gemeinsam mit dem Arbeitsmarktservice (AMS) Arbeitssuchende, die bereits eine branchenspezifische Ausbildung mitbringen, zu einem Speed Dating an den Mobilitätscampus im 22. Bezirk ein. Die Arbeitssuchenden konnten dort in kurzen Bewerbungsgesprächen erste Kontakte zu insgesamt zehn Betrieben knüpfen, die aktuell Fachkräfte suchen und das Speed Dating als Akquisetool



© wkw/spitaler

nutzten. Das AMS hatte 900 Arbeitssuchende dazu eingeladen, etwa zehn Prozent nahmen die Gelegenheit wahr.

„Bei uns stehen in den nächsten Jahren viele Pensionierungen an. Deshalb suchen wir seit zwei Jahren laufend nach neuen Mitarbeitern“, erzählte Arbnor Zeqiri, Werkstättenleiter bei Mazda Rainer und dort

„Wir suchen seit zwei Jahren laufend Mitarbeiter“, sagt Arbnor Zeqiri, Werkstättenleiter bei Mazda Rainer.

auch für die Ausbildung der aktuell elf Lehrlinge verantwortlich. Das Speed Dating-Format fand Zeqiri interessant, zur Halbzeit hatte er schon mehrere Kandidaten für eine zweite Kontaktaufnahme vorgemerkt. „Wenn ich am Ende nur einen neuen Mitarbeiter finde, dann hat sich der Tag auf jeden Fall gelohnt“, sagte er.

Auch für die Branchenvertretung fiel die Bilanz erfolgreich aus. „Gute Mitarbeiter zu finden, ist angesichts des Fachkräftemangels zur absolut schwierigen Herausforderung geworden. Deshalb ist es unser Ziel als Branchenvertretung, den Betrieben bei der Suche nach Fachkräften unter die Arme zu greifen und dabei auch neue Wege zu gehen“, sagte Georg Ringseis, Innungsmeister der Wiener Kfz-Techniker. (esp)



## ORT DER BEGEGNUNG UND DES KREATIVEN AUSTAUSCHES.

Entdecken Sie unsere neue Ausstellung, die Sie aus der gewohnten Büroatmosphäre in eine Welt voller kreativer Begegnungsorte entführt. Tauchen Sie ein, in ein inspirierendes Umfeld, das Ihre Kreativität beflügelt und neue Ideen zum Leben erweckt. Seien Sie Teil dieser aufregenden Veränderung! Willkommen in einer Welt voller Inspiration und Möglichkeiten.

*Come & feel*

Büro Ideen Zentrum  
A-2100 Korneuburg, Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr  
[www.blaha.co.at](http://www.blaha.co.at)

ANDERS AUS PRINZIP.

**blaha**<sup>®</sup>  
OFFICE

# Mahrer: 32-Stunden-Woche auf Kosten der Zukunft unserer Kinder

Schon jetzt herrscht ein großer Mangel an Arbeitskräften. Berechnungen zeigen: Schulen und Kindergärten wären von einer Verkürzung der Arbeitszeit stark betroffen. Die WKÖ hält stattdessen Anreize für Mehrarbeit nötig.

**D**iskussionen um die Einführung einer 32-Stunden-Woche halten sich hartnäckig. Dabei zeigt ein Blick auf die Zahlen, dass bereits heute österreichweit mehr als 200.000 Stellen unbesetzt sind. Kommt hier noch eine Reduktion auf eine 32-Stunden-Woche hinzu, so fehlt noch einmal die Arbeitsleistung von 230.000 Personen zusätzlich. Für WKÖ-Präsident Harald Mahrer ist die Forderung weltfremd, denn der Druck in den Betrieben sei schon jetzt riesig. Zudem verweist er auf die Auswirkungen auf andere Bereiche - etwa würden Schulen und Kindergärten stark unter einer Arbeitszeitverkürzung leiden.



Eine Reduzierung der Arbeitszeit auf 32 Stunden ginge zu Lasten der jüngsten Generationen - aus WKÖ-Sicht unsolidarisch.

## Bildungskiller Arbeitszeitverkürzung

Berechnungen der WKÖ zeigen, dass eine Reduktion der Arbeitszeit auf 32 Stunden dem Wegfall der geleisteten Arbeitszeit aller Betreu-

er von 355 Kindergärten durchschnittlicher Größe entspricht. Ähnliches bei Schulen: Eine Reduktion der Arbeitszeit auf 32 Stunden käme der Schließung von österreichweit mehr als 300 Schulen gleich. Das sei unsolidarisch und auf Kosten der Kinder, so Mahrer. Deshalb fordert er Anreize, um mehr zu arbeiten und nicht weniger.

## Nicht weniger, sondern mehr arbeiten

Der WKÖ-Präsident sieht es als positiv, dass die Regierung die Zahl der Überstunden, die steuerfrei gestellt sind, auf 18 pro Monat erhöht, da dadurch Leistungsbereite mehr netto vom Brutto erhalten.

Um darüber hinaus längeres Arbeiten im Alter attraktiver zu gestalten, ist eine der Forderungen der WKÖ die Streichung der Pensionsbeiträge für alle, die nach dem Pensionseintritt noch weiterarbeiten. Zusätzlich - so Mahrer abschließend - müssen in der Kinderbetreuung massive Anstrengungen unternommen werden, um Frauen ein Aufstocken ihrer Wochenstunden zu ermöglichen. Dazu benötigt es sowohl in quantitativer Hinsicht einen flächendeckenden Ausbau der Betreuungsangebote als auch qualitative Verbesserungen. (wkö)

# Digitales Lernen nach der Lehre

Mehr als die Hälfte der heimischen Lehrlinge möchte sich aktiv weiterbilden. Online-Plattformen spielen dabei eine große Rolle. Die digitale Lernplattform wise up weitet das Angebot für Lehrlingsausbildung deutlich aus.

**F**ür Österreichs Lehrlinge gewinnt lebenslanges Lernen immer mehr an Bedeutung. 79 Prozent der heimischen Lehrlinge erachten dies als wichtig, jeder zweite Lehrling denkt aktiv über Aus- und Weiterbildung nach der Lehrabschlussprüfung nach. Dass Online-Plattformen dabei eine besonders große Bedeutung zukommt, zeigen aktuelle Zahlen: 2021 definierten 48 Prozent Online-Plattformen als wichtiges Instrument für die Ausbildung, 2022 waren es bereits über 60 Prozent. Zwei Drittel der österreichischen Ausbildungsbetriebe setzen in

der Ausbildung auf digitale Medien, Tendenz steigend. Lernvideos und Angebote von Online-Plattformen werden dabei besonders oft eingesetzt.

## Digitale Lernplattform mit Angebot auch für Lehrlinge

Mit wise up betreiben auch die Wirtschaftskammern als größter privater Bildungsanbieter eine digitale Lernplattform. Seit 2022 ermöglicht wise up Unternehmen jeder Größe digitale Aus- und Weiterbildung in Form von mehr als

20.000 inkludierten Kursangeboten. Auch betriebsinterne Lerninhalte können mit wise up digitalisiert werden.

Neu ist das spezifische Angebot für die Lehrlingsausbildung in Österreich. Für die Lehrberufe Applikationsentwicklung, Metall- und Elektrotechnik bzw. Mechatronik gibt es bereits eine Vielzahl an Lernpfaden auf wise up. Inhalte für sieben weitere Lehrberufe (u.a. Einzelhandel, Bürokaufmann/-frau und Kfz-Technik) sind im Moment in Fertigstellung. (wkö)

ALLE INFOS  
zu wise up:  
QR-Code  
scannen



# Neuer Logistik-Preis feierte Premiere

Die Sparte Transport und Verkehr verlieh erstmals die Harald Bollmann-Preise.

Mit dem heuer ins Leben gerufenen Harald Bollmann-Preis, der in vier Kategorien vergeben wird, holt die Sparte Transport und Verkehr der WK Wien verdiente Persönlichkeiten und Betriebe der Branche vor den Vorhang. Benannt ist die Auszeichnung nach dem langjährigen, 2021 verstorbenen Branchenobmann Harald Bollmann.

„Keine andere Branche ist mehr in Bewegung als die Verkehrswirtschaft. Dort arbeiten kluge, kreative Köpfe mit herausragenden Ideen für unsere Mobilitätszukunft. Und genau diese Menschen und Ideen möchten wir mit dem Harald-Bollmann-Preis der Öffentlichkeit präsentieren und auszeichnen“, sagte Spartenobmann Davor Sertic bei der Preisverleihung vergangene Woche im Rahmen des „Logistik-Salons“.

## Verdiente Sieger

In der Kategorie Zukunft ging der Preis an die Storebox Holding, die mit ihrem smarten, vollautomatisierten Self-Storage-System überzeugte. Den Sieg in der Kategorie Miteinander holte



© Mag. Barbara Lachner

Alfred Klacska (2.v.l.), Seniorchef des gleichnamigen Logistikunternehmens, erhielt den Preis für sein Lebenswerk. Die Auszeichnung überreichten WK Wien-Vizepräsidentin Kasia Greco (2.v.r) und Verkehrs-Spartenobmann Davor Sertic (r.). Links: Moderatorin Daniela Zeller.

sich die Wiener Lokalbahnen Verkehrsdienste GmbH (WLV), die erfolgreich Fahrtendienste für Kunden mit psychischen und physischen Handicap durchführt. Den Preis für die Kategorie Gestalten holte sich Yasemin Durgut, Schülerin der VBS (Vienna Business School) Akademiestraße) für ihr Businesskonzept „Helping Hand“, das Älteren und Menschen mit Behinderung das Erledigen täglicher Besorgungen abnimmt.

## Logistiker mit Leib und Seele

Den Preis für das Lebenswerk erhielt Alfred Klacska, Seniorchef des 1958 gegründeten Lo-

gistikunternehmens Klacska. „Seinem Engagement und Erkennen von Marktchancen ist es zu verdanken, dass sich der ursprüngliche Kleinstbetrieb in ein internationales Unternehmen wandelte“, betonte Sertic. Heute sind in der Klacska Group 1250 Menschen beschäftigt und mehr als 550 Lkw in ganz Europa unterwegs. Alfred Klacska sei „bis heute mit Leib und Seele Unternehmer in der Transportbranche“, betonte Sertic und dankte dem Ausgezeichneten für seinen jahrzehntelangen Einsatz und das persönliche Engagement.

► [news.wko.at/wien-Branchen](https://news.wko.at/wien-Branchen)

(red)

# Führungswechsel im Wiener Papier- und Spielwarenhandel

Mit Anfang September übernahm Michael Zimmermann die Führung des Wiener Gremiums des Papier- und Spielwarenhandels. Er folgte damit dem langjährigen Branchenobmann Erwin Bugkel nach.

Zimmermann führt in Liesing einen Verpackungsgroßhandel. Als neuer Obmann vertritt er die gesamte Branche, zu der auch die Spielwarenhändler zählen. Als wichtigste Anliegen in der Interessenvertretung nennt er die Unterstützung der lokalen Betriebe bei der Digitalisierung und Imagearbeit,



Michael Zimmermann ist neuer Obmann des Gremiums Papier- und Spielwarenhandel.

© Foto Weiwurm

die die Vorteile des Fachhandels hervorhebt. Stichwort Digitalisierung: In diesem Bereich unterstützt das Gremium die Online-Aktivitäten seiner Mitglieder mit einer Förderung.

Aufgrund des steigenden Kostendrucks erwartet der neue Branchenobmann in den kommenden Jahren eine weitere Strukturreinigung in der Branche. Mit Spezialisierung, Nischenangeboten und exzellentem Service werde der Fachhandel aber auch in Zukunft bei den Konsumenten punkten können, ist Zimmermann überzeugt.

Das Wiener Gremium des Papier- und Spielwarenhandels zählt aktuell 585 aktive Mitgliedsbetriebe. Davon sind rund 340 Papierhändler und 240 Spielwarenhändler.

► [wko.at/wien/papier-spiel](https://wko.at/wien/papier-spiel)



© Kzenon/Fotolia

## Alles dreht sich rund um den Kaffee

Am 1. Oktober wird wieder der Tag des Kaffees zelebriert. Auch Wiens Kaffeehäuser haben sich dazu einiges einfallen lassen und verquicken heuer das Thema Kaffee mit dem Wiener Wasser. Schon am Freitag davor, dem 29. September, werden am Schwedenplatz und an der Ecke Kärntner Straße/Mahlerstraße ab 8.30 Uhr Goodie Bags verteilt, in denen sich auch zweimal zwei Karten für den Kaffeesiederball 2024 verstecken. Am 1. Oktober gibt es dann Gratis-Themenführungen durch die Stadt. Anmeldung online über die Homepage.

► [wko.at/wien/kaffeehaeuser](https://wko.at/wien/kaffeehaeuser)

## Die Woche der stillen Begleiter

Zum zehnten Mal machen im Rahmen der „Woche des Kalenders“ (5. bis 14. Oktober) rund 150 österreichische Papierfachgeschäfte in einer Branchenaktion auf das für viele unentbehrliche Werkzeug für die Terminplanung aufmerksam. In dieser Zeit gibt es in den teilnehmenden Geschäften beim Kauf eines Kalenders als kleines Dankeschön gratis Haftstreifen mit dem Aufdruck „Kleb's dir!“. Die Aktion soll zudem an den nahenden Jahreswechsel und die damit verbundene Anschaffung neuer Kalender erinnern.

Trotz Digitalisierung erfreuen sich Papierkalender stabiler Beliebtheit. Und es gibt sie in vielen Varianten für jeden Bedarf - als Tisch- oder Taschenkalender, als Wandkalender und toller Blickfang oder einfach als Kritzeltagebuch für alle Fälle. Neurobiologisch merkt man sich Dinge auch besser, wenn man sie aufschreibt. Zudem ist der Papierkalender immer da, gerade wenn der Handyakku leer oder kein Empfang ist. Ein Kalender ist daher ein stiller Begleiter, der nicht ständig mit einer Push-Terminereinbarung piepst oder durch synchronisierte Apps zu sozialen Medien ablenkt.



© Pirman Khrutmuang | stock.adobe.com

### TRANSPORT & VERKEHR

Der erste Termin 2024 für die Ablegung der Prüfung zum Nachweis der fachlichen Eignung für das Personenbeförderungsgewerbe mit Pkw - Taxi wurde festgelegt mit:

**8. Jänner bis 27. März 2024**

Anmeldung bis 27. November 2023

Mehr Infos und Anmeldung:  
[www.wien.gv.at/amtshelfer/wirtschaft/ausbildung](http://www.wien.gv.at/amtshelfer/wirtschaft/ausbildung)  
 -> **Verkehr und Transport**



Haubenkoch Konstantin Filippou (r.) gibt Einblick in sein drittes Lokal in der Döblinger Hauptstraße.

© Gerhard Wasserbauer (2)

Mama Konstantina heißt das neue Lokal von Konstantin Filippou. Im Mittelpunkt steht die Liebe zu naturnahen griechischen Gerichten.

Wien ist eine wunderbare Stadt, ein Melting-pot und aufstrebende Kulinarik-Stadt mit gelebter Tradition, aber auch dem Willen, sich weiterzuentwickeln“, schwärmt Konstantin Filippou. Der Gastronom mit griechischen wie auch österreichischen Wurzeln versteht es, die Kulinarik dieser beiden Länder geschickt zu vereinen. „Meine Küche ist kompromisslos produktlastig, hochqualitativ und hat den Fokus auf Fisch, Meeresfrüchte und vegetarische Speisen“, beschreibt der 5-Hauben-Koch diese selbst.

2013 eröffnete Konstantin Filippou das gleichnamige Fine Dining Restaurant im 1. Bezirk, das mittlerweile mit zwei Michelin Sternen ausgezeichnet wurde. 2015 folgte das Bistro „O boufés“, ebenfalls mit Sitz in der Inneren Stadt. Im Frühjahr dieses Jahres war „Mama Konstantina“ an der Reihe, das im 19. Bezirk zu finden ist. „Die große Liebe zu meiner griechischen Herkunft, die Sehnsucht nach Gerichten meiner Kindheit und das Vermissen dieser unglaublichen - und oft verkannten - Küche hier in Österreich hat mich zu diesem Schritt inspiriert“, erzählt Filippou. „Mama Konstantina ist eine zeitgemäße Annäherung an die griechische Küche, so, wie sie aus unserer Sicht sein kann und sein soll“, so der Gastronom.

Das Lokal verbindet mehrere Geschäftszweige miteinander und bietet neben der Kulinarik vor Ort auch Lunch to go während der Mittagsstunden, Catering wie auch einen Shop mit Produkten aus Filippous Manufaktur. Der Name des neuen Lokals ist natürlich nicht zufällig gewählt - denn „Mama Konstantina“ ist eine

Freundin der Familie Filippou, selbst auch leidenschaftliche Köchin und Olivenbäuerin. „Wir beziehen schon seit Jahren das Olivenöl von ihrem Hain“, erzählt Filippou.

#### Gastfreundschaft

Die mittlerweile betagte Griechin ist nicht nur Namenspatronin für den Gastronomiebetrieb, sondern genauso Inspirationsquelle. „Unsere Freundin Mama Konstantina ist sehr stolz auf das, was wir hier machen. Und wir sind stolz darauf, ihren Namen dafür verwenden zu dürfen. Wir tauschen uns zu Rezepten aus. Sie inspiriert mich mit ihrem direkten, unverblühten und über Jahrzehnte gelebten Zugang zu natürlichen Lebensmitteln und speziell auch der vegetarischen Landesküche“, beschreibt Filippou.

Er selbst verwendet wo immer möglich biologisch geprüfte und hochwertige Zutaten lokaler Produzenten aus Österreich und Griechenland. Zusatzstoffe, Hilfsmittel oder maschinell erzeugte Produkte kommen nicht in den Topf von Mama Konstantina und daher auch nicht in die des gleichnamigen Lokals.

Doch noch ein weiterer Aspekt will Eingang finden in das Konzept des Lokals, wofür Mama Konstantina als Vorbild steht, so Filippou - nämlich die griechische Gastfreundschaft. „Bei Mama kommt jeden Tag die Familie am Küchentisch zusammen und isst gemeinsam. Das machen wir an unserem Kitchentable auch und lassen das ‚Miteinander‘ wieder hochleben, das über die Jahre in Vergessenheit geraten ist“, so Filippou.

(pm)

► [mamakonstantina.com](http://mamakonstantina.com)

# Im Bezirk *aktuell*

Neues aus den Wiener Grätzeln

NOCH MEHR  
**BEZIRKS-NEWS**  
gibt's auf:  
wkoimbezirk.wien

3., LANDSTRASSE

## Was die Wirtschaft auf der Landstraße braucht



© Georg Krewenka

© wkw/Stuhlpfarrer

Der Entwurf der Umgestaltung soll im März 2024 fertig sein, für den April 2024 ist der Beginn der Detailplanung vorgesehen, im Sommer 2025 soll dann die Umsetzung starten. „Ausreichend Parkplätze gehört zu den wichtigsten Forderungen der Unternehmer der Landstraßer Hauptstraße“, sagt WK Wien-Bezirksobmann Klaus Brandhofer (im Bild).

Die Umgestaltung auf einer der wichtigsten Einkaufsstraßen Wiens steht an: 450 Geschäfte aus unterschiedlichen Branchen sowie zahlreiche Gastronomiebetriebe auf knapp drei Kilometern - das ist die Landstraßer Hauptstraße. Sie ist nicht nur bei Wienern, sondern auch über die Stadtgrenzen hinaus ein Einkaufsmagnet. Aufgrund des gestiegenen Radverkehrs - und den damit leider auch gestiegenen Unfällen - soll diese nun im Bereich zwischen Invalidenstraße

und Schlachthausgasse umgestaltet werden. Die Bezirksvorstehung erhob im Juli 2023 im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsverfahrens die Wünsche, Ideen und Vorstellungen der Wohnbevölkerung. Zusätzlich wurden im gleichen Zeitraum etwa 300 Unternehmen im Bereich Invalidenstraße bis Schlachthausgasse persönlich von der Gebietsbetreuung Stadterneuerung besucht und zum Projekt befragt. „Eine Einbindung der Wirtschaft in das Projekt ist von immenser Bedeutung. Denn

die Wirtschaftstreibenden erfüllen ein Grätzl mit Leben. Bei uns im 3. Bezirk hat die Zusammenarbeit zwischen Bezirk, Politik und Wirtschaft schon immer sehr gut funktioniert und das zeigt sich auch im Rahmen dieses Umgestaltungsprozesses“, so Klaus Brandhofer, WK Wien-Bezirksobmann für den 3. Bezirk, und fasst die Top 3 der Unternehmerbedürfnisse zusammen: Ausreichend Ladezonen, genügend Parkplätze sowie Begrünung, Kühlung und Schanigärten. (red/pe)

2., LEOPOLDSTADT

## Fotografische Lichtblicke im Prater

Freiluftausstellung im Wiener Prater: Noch bis 16. Oktober präsentiert die Landesin-nung Wien der Berufsfotografie unter dem Motto „Lichtblicke“ professionelle Fotografie im Großformat. Die Leistungsschau der Wiener Berufsfotografen lädt dazu ein, die Vielfalt der Fotoaufnahmen zu erkunden. Von einnehmenden Porträts über Aufnahmen von Tier, Natur und Landschaft bis hin zu Reportage-Bildern aus Krisengebieten sowie der Inszenierung von Produkten für Werbung und Marketing.

### Flüchtige Augenblicke werden zeitlos

„Die Fotografie berührt uns und bringt uns zum Nachdenken. Zudem schafft sie es wie kein anderes Medium, den flüchtigsten Augenblicken

einen zeitlosen Charakter zu verleihen“, so Innungsmeister Ulrich Schnarr bei der Eröffnung. Bestaunt werden können die Fotografien entlang des Weges zwischen Schweizerhausplatz über den Wurstelplatz bis zum Anfang der Straße des Ersten Mai.

Bei den 25 Werken handelt es sich darüber hinaus um die Gewinner des diesjährigen Landespreises der Berufsfotografie. „Diese prämierten und vielfältigen Werke unserer Mitglieder sind nun für alle Wiener - inmitten einer Institution wie dem Wiener Prater - erlebbar“, so Schnarr.

Details zu den Werken und den ausstellenden Berufsfotografen:

► [berufsfotografie-wien.at/lichtblicke](http://berufsfotografie-wien.at/lichtblicke)



Die Fotografien wurden im Format 1,40 Meter x 140 Meter ausgearbeitet.

© Theresa Wey

# ChatGPT wird Betriebsalltag

Fast 60 Prozent der heimischen Betriebe können sich einen Einsatz von ChatGPT in ihrem Unternehmen vorstellen. Die meisten erwarten sich davon Erleichterungen.

Die Künstliche Intelligenz (KI)-Software ChatGPT hat binnen weniger Monate in vielen Lebensbereichen Einzug gehalten - etwa bei Schulaufgaben. Jetzt zeigt sich, dass das mitdenkende IT-Werkzeug schon bald in sehr vielen heimischen Betrieben zum Einsatz kommen wird. In einer aktuellen Befragung des Hernstein Instituts für Management und Leadership sagten 59 Prozent der befragten Führungskräfte, dass ChatGPT sicher oder möglicherweise auch in ihrem Unternehmen eingeführt werde. Die Mehrheit ist

überzeugt, dass das ihren Führungsalltag erleichtern werde. Generell gilt: Jüngere Führungskräfte stehen der Anwendung offener gegenüber als ältere, besonders stark ist der Zuspruch in IT- und Telekom-Unternehmen sowie in der Finanzwirtschaft, eher auf Distanz stehen Tourismus sowie Sozial- und Gesundheitswesen. „Künstliche Intelligenz wird nicht als Gefahr für die eigene Rolle gesehen, sondern als Unterstützung und Bereicherung“, sagt Institutsleiterin Michaela Kreitmayer. Dennoch werde es notwendig

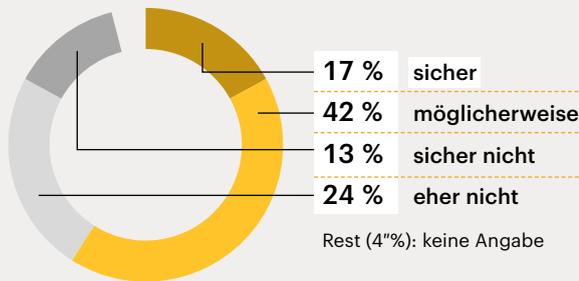
sein, die Einführung von KI-Anwendungen in Unternehmen zu begleiten, um das Ergebnis zu optimieren.

Im Einsatz digitaler Instrumente im Rahmen der Führungsarbeit sehen die Befragten viele Vorteile, aber auch die Schattenseiten haben sie im Blick. Insbesondere wird befürchtet, dass manche Mitarbeiter auf der Strecke bleiben könnten (siehe Grafik). Fast 60 Prozent sagen, mit der Digitalisierung könne man es auch übertreiben. (gp)

► [www.hernstein.at/hmr](http://www.hernstein.at/hmr)

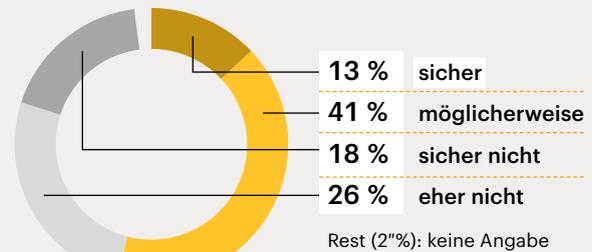
## CHATGPT-EINSATZ IM UNTERNEHMEN VORSTELLBAR

Einschätzung der Führungskräfte



## KI-EINSATZ WIRD ERLEICHTERUNG BRINGEN

Einschätzung der Führungskräfte



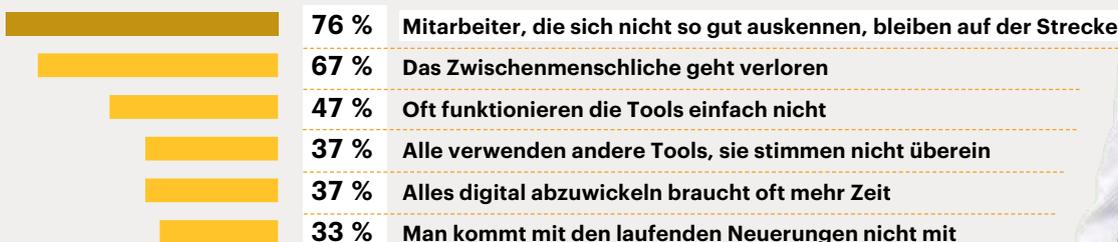
## VORTEILE VON DIGITALEM FÜHREN

Einschätzung der Führungskräfte (Top 6)



## NACHTEILE VON DIGITALEM FÜHREN

Einschätzung der Führungskräfte (Top 6)



Michaela Kreitmayer leitet das **Hernstein Institut für Management und Leadership**

Quelle: Hernstein Management Report 2023 - „Führung im Wandel“, 1500 befragte Unternehmer und Führungskräfte in Österreich und Deutschland

# So chillen Einhörner am liebsten

Studierende der Werbe Akademie des WIFI Wien haben eine neue Kampagne gestaltet, die das kreative Potenzial ihrer Ausbildung auf den Punkt bringt. 2024 startet ein neuer Diplomlehrgang.

**W**ofür steht eigentlich die Werbe Akademie des WIFI Wien? Die Antwort darauf geben ab sofort Einhörner. Denn sie stehen im Mittelpunkt der neuen Werbekampagne der

Werbe Akademie, die von Studierenden der Fachlehrgänge Grafikdesign und Marktkommunikation selbst gestaltet wurde und nun zwei Jahre lang - vorrangig über Social Media

- läuft. „Das Einhorn symbolisiert das Außergewöhnliche und verfügt über ein ausgeprägtes kreatives Potenzial“, erklärt Direktorin Katharina Stummer. In der Kampagne tragen Studierende, Lehrgangleiter und Unterrichtende Einhornmasken und erzählen, was die Werbe Akademie ausmacht. „Damit möchten wir junge Menschen motivieren, ihr kreatives Talent zu entdecken und sich die Frage zu stellen: Wie viel Einhorn steckt in mir?“, sagt Stummer.

„Einhörner chillen nicht mit Keinhörnern“ heißt die neue Kampagne der Werbe Akademie des WIFI Wien, die die Studierenden selbst gestaltet haben, um mit diesem Real-Projekt wichtige Erfahrungen für das spätere, echte Agenturleben zu sammeln. Die Kampagne läuft nun zwei Jahre lang mit Fokus auf Social Media.



## 2024 startet neuer Diplomlehrgang

Advertising & Content Creation heißt der neue Diplomlehrgang, der ab dem kommenden Jahr das breite Aus- und Weiterbildungsangebot der Werbe Akademie weiter vergrößern wird. Er dauert vier Semester, kann auch berufsbegeleitend absolviert werden und richtet sich an junge Kreative, die im Bereich Werbung und Kommunikation Fuß fassen möchten, aber auch an Selbstständige, die ihre Produkte und Dienstleistungen selbst vermarkten wollen. (wifi wien)

**ALLE INFOS ZU DEN AUSBILDUNGEN DER WERBE AKADEMIE:**  
[www.werbeakademie.at/einhorn](http://www.werbeakademie.at/einhorn)

# Mit richtiger Dekoration zu mehr Erfolg

Das ansprechend gestaltete Schaufenster, das trendig dekorierte Restaurant, die persönliche Note im Hotel, das festliche Flair auf der Hochzeit: Die Dekoration macht oft den entscheidenden Unterschied. Worauf es dabei ankommt, lernt man am WIFI Wien.

**F**ür tausende Wiener Betriebe ist Dekoration ein wesentlicher Faktor bei der Präsentation des Unternehmens, seiner Waren und Dienstleistungen. Denn egal ob im Einzelhandel, in der Gastronomie und Hotellerie, bei Friseuren, Fußpflegern und Kosmetikern, im Eventmanagement oder auch in Filialen von Banken und Versicherungen: Die eingesetzte Dekoration hat eine maßgebliche Auswirkung auf den Verkaufserfolg, das Image des Unternehmens, die Kundenzufriedenheit und die Stammkundenbindung. Doch worauf kommt es dabei genau an?

Professionell ausgebildete Dekorateurinnen kennen die Antwort - und setzen ihr Wissen in den unterschiedlichen Branchen unternehmens-

produkt- und zielgruppengerecht um. Das WIFI Wien bietet ein ganzes Bündel an Aus- und

Weiterbildungen für Dekorateurinnen (siehe Infokasten unten).

„Bei der Umsetzung von Dekorationen kann man mitunter auch Kooperationen mit Künstlern suchen und so einen herrlich aufregenden Eyecatcher schaffen“, sagt Dekorationsexpertin Bettina Fibich, die am WIFI Wien Deko-Kurse durchführt. Nicht jede Dekoration müsse teuer sein, um den richtigen Effekt zu erzielen. Worauf es ankommt, ist das Gewusst-wie. (wifi wien)

## DEKORATIONSKURSE AM WIFI WIEN

- Dekoration und Schaufenstergestaltung - Intensivlehrgang: [www.wifiwien.at/77219x](http://www.wifiwien.at/77219x)
- Dekorationskompaktkurs für Verkäufer:innen: [www.wifiwien.at/77220x](http://www.wifiwien.at/77220x)
- Kompaktkurs „Warenpräsentation leicht gemacht!“: [www.wifiwien.at/77225x](http://www.wifiwien.at/77225x)
- Deko-Spezial - Event-Dekoration: [www.wifiwien.at/77221x](http://www.wifiwien.at/77221x)
- Deko-Spezial - Dekoration in Gastronomie und Hotellerie: [www.wifiwien.at/77224x](http://www.wifiwien.at/77224x)
- Deko-Spezial - Hochzeitsdekoration: [www.wifiwien.at/77223x](http://www.wifiwien.at/77223x)

# Fragen und Antworten

Ein Auszug aus den aktuellen Fragen der Unternehmer an die Wirtschaftskammer

## Umweltservice

### Was bedeutet Dekarbonisierung und wie kann die Nutzung erneuerbarer Energien dazu beitragen?

Dekarbonisierung bezeichnet den Vorgang, bei dem der Ausstoß von Kohlendioxid in unterschiedlichen Bereichen der Wirtschaft verringert wird. Es ist ein wichtiger Schritt zur Bekämpfung des Klimawandels und kann durch verschiedene Maßnahmen, wie den verstärkten Gebrauch von erneuerbaren Energien, erreicht werden. Er-

neuerbare Energien, wie Sonnenenergie, Windenergie, Wasserkraft, Geothermie und Biomasse, erzeugen bei ihrer Nutzung entweder keine oder nur sehr geringe Mengen an Treibhausgasemissionen. Daher kann ein Übergang hin zu diesen Energien in der Stromproduktion den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck beträchtlich verringern. Es können aber



auch Maßnahmen wie die Steigerung der Energieeffizienz und die Umstellung auf elektrische Lösungen in Bereichen wie Mobilität oder Heizungssysteme zur Dekarbonisierung beitragen.



© Andrey\_Popov/Shutterstock

Bei reglementierten Gewerben gilt je nach Rechtsform Folgendes:

**Einzelunternehmen:** Ein mindestens zur Hälfte der kollektivvertraglichen wöchentlichen Normalarbeitszeit im Betrieb beschäftigter und voll sozialversicherungspflichtiger Arbeitnehmer.

## Wirtschaftsrecht

### Welche Position müssen gewerberechtliche Geschäftsführer im Unternehmen bekleiden?

**Gesellschaft oder sonstige juristische Person:** Entweder Vertretungsbefugnis (z.B. im Firmenbuch eingetragener Geschäftsführer) oder ein mindestens zur Hälfte der kollektivvertraglichen wöchentlichen Normalarbeitszeit im Betrieb beschäftigter, voll sozialversicherungspflichtiger Arbeitnehmer.

**Freies Gewerbe:** Bei freien Gewerben kann der gewerberechtliche Geschäftsführer irgendeine

Position im Unternehmen einnehmen, also z.B. Prokurist oder (freier) Dienstnehmer sein, der mit weniger Stunden als der Hälfte der kollektivvertraglichen wöchentlichen Normalarbeitszeit beschäftigt ist.

Jedenfalls müssen gewerberechtliche Geschäftsführer den Befähigungsnachweis für das betreffende reglementierte Gewerbe erbringen.

► [wko.at/wirtschaftsrecht](http://wko.at/wirtschaftsrecht)

## Umweltservice

### Was versteht man unter einem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck?

Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zeigt auf, wie viel Treibhausgasemissionen direkt oder indirekt durch bestimmte Handlungen oder im Laufe des Produktlebenszyklus entstehen. Diese Messung wird üblicherweise in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent jährlich

dargestellt. Unternehmen können ihren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck reduzieren, indem sie ihre Energieeffizienz verbessern, erneuerbare Energien nutzen, ihre Abfallproduktion minimieren und nachhaltigere Geschäftspraktiken einführen.



© petrmalinak/Shutterstock

## Arbeitsrecht

## Sind Arbeitnehmer verpflichtet, Überstunden zu leisten? Ab wann fallen Überstunden an?

Eine Verpflichtung zur Leistung von Überstunden kann sich aus der Treuepflicht des Arbeitnehmers ergeben, z.B. in einem betrieblichen Notstand. Eine Verpflichtung kann sich auch aus dem Arbeitsvertrag, einer Betriebsvereinbarung oder dem anzuwendenden Kollektivvertrag ergeben.

### Wann Überstunden anfallen

Wird die gesetzliche wöchentliche Normalarbeitszeit von 40 Stunden oder die tägliche Normalarbeitszeit von acht Stunden überschritten, liegen grundsätzlich zuschlagspflichtige Überstunden

vor. Wenn die Normalarbeitszeit an einzelnen Tagen regelmäßig gekürzt und die ausfallende Normalarbeitszeit auf die übrigen Tage der Woche verteilt wird, um so eine längere wöchentliche Ruhezeit zu erreichen, darf die Normalarbeitszeit 9 Stunden nicht überschreiten (z.B. Freitag früher Schluss). In vielen Fällen kann auch für einzelne Tage und Wochen eine höhere Normalarbeitszeit vereinbart werden, sodass nicht schon ab der 9. bzw. 41. Stunde eine Überstunde vorliegt, dies stets unter der Voraussetzung, dass längerfristig der Schnitt von 40 Stunden nicht überschritten



wird (z.B. Durchrechnungsvereinbarung, Gleitzeit).

### Überstunden bei Gleitzeit

Überstunden fallen an, wenn Arbeitsleistungen außerhalb des Gleitzeitrahmens erfolgen, die tägliche Normalarbeitszeit von zehn Stunden überschritten wird oder Gutstunden die Übertragungsmöglichkeiten in die nächste Gleitzeitperiode überschreiten.

## Steuerrecht

## Wann sind tatsächliche Aufwendungen für Öffi-Tickets für Mitarbeiter steuerfrei zu behandeln? Was ist bei Beendigung des Dienstverhältnisses zu beachten?



Die Begünstigung setzt die Gültigkeit eines Tickets für Fahrten innerhalb eines längeren Zeitraumes voraus (Wochen-, Monats- oder Jahreskarte). Von der Begünstigung sind Einzelfahrscheine und Tageskarten nicht umfasst. Wenn die Kosten nur teilweise übernommen werden, steht die Begünstigung ebenso zu. Zudem muss das „Öffi“-Ticket den Dienstnehmer entweder

am Wohnort oder Arbeitsort zu Fahrten berechtigen. Die Höhe der übernommenen Kosten einer Wochen-, Monats- oder Jahreskarte ist in das Lohnkonto aufzunehmen. Als Nachweis für die übernommenen Kosten des Tickets ist ein Beleg, etwa eine Rechnung oder eine Kopie der Fahrkarte, zu den Lohnunterlagen zu nehmen.

Ist die Jahreskarte nach Beendigung des Dienst-

verhältnisses noch gültig und wurden Kosten für einen Gültigkeitszeitraum nach der Beendigung übernommen, ist der Kostenersatz anteilig entsprechend dem weiteren Gültigkeitszeitraum als Vorteil aus dem Dienstverhältnis mit Zufluss im Kalendermonat der Beendigung zu versteuern. Dies gilt nicht, wenn der Dienstnehmer dem Dienstgeber den verbleibenden Wert erstattet.

## Wirtschaftsrecht

## Was versteht man unter handelsrechtlichem Geschäftsführer?

Die Geschäftsführer sind das geschäftsführungs- und vertretungsbefugte Organ der GmbH. Sie führen die Geschäfte der Gesellschaft einerseits im Innenverhältnis und vertreten andererseits zugleich die Gesellschaft nach außen. Bei Kapitalgesellschaften können auch Personen, die nicht Gesellschafter sind, zu Geschäftsführern

bestellt werden. Auch Gesellschafter können Geschäftsführer werden. Zu Geschäftsführern können nur natürliche Personen bestellt werden. Eine besondere Qualifikation der handelsrechtlichen Geschäftsführer ist nicht Voraussetzung, sie müssen lediglich voll handlungsfähig sein. Die Geschäftsführer sind zum Firmenbuch an-



zumelden. Sie müssen zudem eine Musterzeichnung beim Firmenbuchgericht hinterlegen.

► [wko.at/wirtschaftsrecht](https://wko.at/wirtschaftsrecht)

# WK Wien wird zur modernsten Service-Organisation

Die WK Wien setzt auf Künstliche Intelligenz: Via Voicebot und Chatbot stehen die Kammer-Services dadurch mehrsprachig und 24/7 zur Verfügung.

Die beste Art die Zukunft vorherzusagen, ist, sie selbst zu kreieren“, besagt ein Zitat von Peter Drucker, Pionier der modernen Managementlehre. Genau diesen Gestaltungswillen beweist die Wirtschaftskammer Wien für ihre Mitglieder Tag für Tag und geht ab sofort sogar noch einen Schritt weiter - und zwar mithilfe von Künstlicher Intelligenz. „Die Wirtschaftskammer Wien soll nicht nur die beste Interessenvertretung für die Unternehmerinnen und Unternehmer sein - sie soll auch die modernste Service-Organisation in Österreich sein. Daher beschäftigen wir uns intensiv mit dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz“, sagt Walter Ruck, Präsident der Wirtschaftskammer Wien, der beim Zukunftstag der WK Wien die neuen Service-Tools vorstellte.

Konkret wurden ein Voicebot und ein Chatbot programmiert, die den Kammermitgliedern als Pilotversionen ab sofort zur Verfügung stehen und rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr servieren.

## Antworten auf telefonische Anfragen in 15 Sprachen

Der hochmoderne Voicebot ist telefonisch unter der WKW Hotline 01 / 514 50 - 1010 erreichbar und steht den Anrufern außerhalb der Geschäftszeiten oder bei längeren Wartezeiten zu Verfügung. Anrufer können in 15 verschiedenen Sprachen mit dem Voicebot kommunizieren und ihre Fragen stellen. Das KI-Tool nimmt das Anliegen auf und leitet es automatisch an das Service-Team der WK Wien zur Beantwortung weiter. Auf Basis des Feedbacks der Kunden soll der Voicebot laufend erweitert und verbessert werden.

Mitte 2024 soll er zum Beispiel in der Gründer-Hotline bereits standardisierte Fragen stellen und erste Informationen durch Versand per SMS oder Mail anbieten können.



© Florian Wieser

## Pilotphase von Chatbot I.S.A. gestartet

Der KI-Chatbot I.S.A. (Information.Service.Auskunft) liefert auf digitalem Weg Antworten vorerst zu allen Anliegen rund um das Thema Nachhaltigkeit. Das Tool greift dafür vorrangig auf den Content von wko.at sowie fachlich überprüften Webseiten (z.B. von Ministerien) zu. „Wie manche wissen werden, muss KI auch trainiert werden, um sich zu entwickeln und richtig gut zu funktionieren. Dafür brauchen wir die Unterstützung unserer Mitglieder“, so Ruck.

Mitglieder der Wirtschaftskammer Wien, die einen WKO-Benutzeraccount haben, sind deshalb eingeladen, das KI-Training von I.S.A. in dieser Pilotphase zu unterstützen. Sie können

dabei Fragen zur Nachhaltigkeit und Förderungen stellen, die Antworten von I.S.A. bewerten und Feedback dazu geben. Je mehr Anfragen gestellt werden, desto exakter und treffsicherer werden die Antworten.

## Service der Zukunft läuft mit KI

„Unsere KI-Tools werden zukünftig eine Vielzahl an Anfragen und Anliegen gleichzeitig abwickeln können. Das bedeutet in Zukunft für unsere Mitglieder schnellere und effizientere Informationsgewinnung und individuelle Antworten - auch auf komplexe Fragen. Damit wollen wir die Mitgliederbetreuung auf eine völlig neue Stufe heben“, so Ruck.



## KI-FAHRPLAN DER WK WIEN

### SEPTEMBER 2023

Start des Voicebots und Pilotphase des Chatbots I.S.A.

### MAI 2024

KI gibt Auskünfte zu aktuellen Themen.

### JULI 2024

Voicebot gibt Erstauskünfte zum Thema Gründung.

### FEBRUAR 2025

Terminvereinbarungen über den Voicebot sind möglich.

### DEZEMBER 2025

Chatbot beantwortet alle Serviceanfragen.

Anmeldungen zur Pilotphase von I.S.A. ab sofort unter:

[WKO.AT/SERVICE/W/ISA.HTML](https://wko.at/service/w/isa.html)

© wkw/matovic created by midjourney



© Africa Studio/Shutterstock

Seit Montag, 25. September, können Konsumenten, die ihre elektrischen Haushaltsgeräte reparieren lassen, wieder den Reparaturbonus beantragen. Die Förderaktion, die Ende April 2022 startete und bis 2026 anberaumt ist, war zwischenzeitig gestoppt worden, nachdem bei Kontrollen Betrugsverdachtsfälle bekanntgeworden waren. Nun wurde das Procedere überarbeitet und ein zusätzliches Sicherheitsnetz eingezogen.

#### Wie und was wird gefördert?

Gefördert werden weiterhin 50 Prozent der Reparaturkosten für bestimmte Geräte (Liste online, siehe Link), maximal 200 Euro pro Reparatur. Die Konsumenten müssen zuerst auf der Aktionshomepage ihre Daten eingeben

und einen Reparaturbon herunterladen, den sie bei der Reparatur im Fachbetrieb vorweisen. Dort müssen sie die gesamte Reparaturrechnung begleichen. Der Fachbetrieb reicht dann zum 15. jedes Monats die gesammelten Reparaturboni bei der Kommunalkredit Public Consulting (KPC) ein, die die Förderaktion abwickelt. Nach Prüfung durch die KPC erhalten die Konsumenten den Bonus im darauffolgenden Monat aufs Konto überwiesen.

#### Als Reparaturbetrieb registrieren

Rund 2000 Partnerbetriebe sind derzeit für die Aktion registriert. Weitere können sich derzeit über die Aktionshomepage anmelden.

► [www.reparaturbonus.at](http://www.reparaturbonus.at)

## Rasch anmelden zur Firmenchallenge 2023

Nur noch wenige Tage bis zum Beginn der Wiener Firmenchallenge 2023 - ein Programm für Betriebe und ihre Mitarbeiter, bei dem es darum geht, mehr Bewegung in den Alltag zu integrieren. 50 Tage lang, vom 1. Oktober bis 19. November, können die Mitarbeiter der teilnehmenden Unternehmen Bewegungsminuten sammeln - am Arbeitsweg, im Alltag, beim Sport und in der Freizeit.

Während dieser Zeit steht den Teilnehmern Online-Content zu Bewegung, Gesundheit und Ernährung sowie tägliche Online-Sporteinheiten zur Verfügung. Die Firmen können weitere Zusatz-Packages zubuchen. Am Ende der 50 Tage werden die Betriebe mit den meisten gesammelten Bewegungsminuten prämiert. Gewertet wird in ver-

schiedenen Kategorien entsprechend der Betriebsgröße.

#### Jetzt noch rasch anmelden

Unternehmen, die mitmachen und so die Gesundheit ihrer Mitarbeiter fördern wollen, können sich jetzt noch anmelden. Die WK Wien übernimmt für alle 60 Prozent der - niederschwellig gestalteten - Teilnahmegebühr.

Die Wiener Firmenchallenge wird von der Agentur für Sport- und Gesundheitsmarketing „Sports Selections“ in Kooperation mit der Wiener Fachgruppe Personenberatung und Personenbetreuung veranstaltet. Alle Infos zu Anmeldeprocedere, Teilnahmegebühren und Leistungspaketen gibt es online.

► [www.wien-firmenchallenge.at](http://www.wien-firmenchallenge.at)

## BUCHHALTUNGSTIPPS

© Florian Wieser



Berufsgruppensprecher Thomas Stefan Wurst.

### Steuerlicher Anreiz für Öko-Investitionen Teil 2

Ursprünglich war ein Ausschluss des Investitionsfreibetrags (IFB) für Investitionen in Gebäudeteile vorgesehen. Aufgrund einer Gesetzesreparatur sind nun aber auch mit Rückwirkung ab 1. 1. 2023 klimafreundliche Heizsysteme begünstigungsfähig. Konkret sind dies Wärmepumpen, Biomassekessel, Fernwärme- bzw. Kältetauscher, Fernwärmeübergabestationen und Mikronetze zur Wärme- und Kältebereitstellung in Zusammenhang mit Gebäuden.

Welche Wirtschaftsgüter dem Bereich der Ökologisierung zuzuordnen und damit vom erhöhten IFB profitieren, wurde mittels Verordnung näher konkretisiert. Unter anderem sind dem Öko-IFB folgende Investitionen zugänglich:

- Wirtschaftsgüter, auf die das Umweltförderungsgesetz oder das Klima- und Energiefondsgesetz anwendbar ist
- Emissionsfreie Fahrzeuge ohne Verbrennungsmotor, E-Ladestationen, Wasserstofftankstellen
- Fahrräder und Transporträder mit oder ohne E-Antrieb
- Wirtschaftsgüter, die der Verlagerung von Güterverkehr auf die Schiene dienen
- Wirtschaftsgüter zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Quellen
- Anlagen zur Speicherung von Strom
- Wirtschaftsgüter zur Erzeugung von Wasserstoff aus erneuerbaren Quellen.

**NÄHERE INFOS & KONTAKT**  
Der Buchhalter in Ihrer Nähe:  
[www.buchhaltung.wien](http://www.buchhaltung.wien)

## Gratis-Plätze für KMU auf Messe

Am 21. November (14 bis 21 Uhr) findet in der Wiener Marx Halle ein Job-Event für Menschen auf der Suche nach beruflicher Neuorientierung statt. Unter dem Titel „10.000 Chancen für Job-Changer“ treffen potenzielle Jobwechsler auf Unternehmer, die neue Mitarbeiter suchen. 120 Betriebe und mehrere tausend Jobwechsler werden erwartet. Die Wirtschaftskammer Wien und der Verein „10.000 Chancen zur Arbeitsmarktintegration“ als Veranstalter bieten Klein- und Mittelbetrieben die Chance, in einer eigenen KMU-Lounge kostenlos am Job-Event teilzunehmen und auf interessierte Bewerber zu treffen. Die Anmeldung ist bis spätestens 11. Oktober per Mail bei der WK Wien möglich. Es gilt das Prinzip „first come - first served“.

**ANMELDUNG ZUR KMU-LOUNGE**  
[marketing@wkw.at](mailto:marketing@wkw.at)  
**INFOS ZUM EVENT**  
[jobchanger.at](http://jobchanger.at)

## Telefonbetrug mit Eintrag in Branchenbuch

Derzeit gibt es wieder vermehrt Meldungen von Unternehmen über Anrufe mit betrügerischer Absicht. Dabei wird vorgetäuscht, dass es sich um ein Angebot über eine Eintragung in ein amtliches Register (Branchenbuch) handelt, wozu die Unternehmer verpflichtet seien. Unterzeichnen sie das schriftliche Angebot, kommt jedoch ein entgeltlicher Vertrag mit mehrjähriger Laufzeit zustande. Die WK Wien rät Unternehmern nachdrücklich dazu, keinesfalls die nach dem Telefonat zugesendeten Formulare zu unterfertigen oder den geforderten - meist sehr hohen - Betrag zu überweisen. Unternehmen, die daraufhin Mahnungen erhalten, sollen sich an die Wirtschaftskammer wenden. Mehr Infos zu dem Thema gibt es online.

**INFOS**  
[wko.at/wien](http://wko.at/wien) -  **Unseriöse Erlagscheinwerbung**  
 01 / 514 50 - 1010



© wavebreakmedia/Shutterstock

## Schnuppern im Ausland

Lehrlinge können sich jetzt für ein Auslandspraktikum im Frühjahr 2024 anmelden.

Seit vielen Jahren bietet der Verein Ifa - Internationaler Fachkräfteaustausch - Lehrlingen die Möglichkeit, für einige Wochen in anderen Ländern zu arbeiten und damit wichtige berufliche Erfahrungen zu sammeln. Diese Schiene wird auch 2024 fortgesetzt. Die Termine und Orte für das erste Halbjahr stehen fest, die Anmeldung läuft noch bis zum 19. Oktober.

### Elf Länder, 15 Termine

Angeboten werden 15 Termine in den elf europäischen Ländern. Die Praktika dauern je nach Termin und Ort zwischen vier und acht Wochen. In dieser Zeit arbeiten die Lehrlinge in einem Unternehmen der eigenen Branche mit und lernen so Berufsalltag, Techniken und Arbeitsweisen vor Ort kennen. In der ersten Woche gibt es begleitend einen Sprachkurs (Landessprache bzw. Englisch).

Als „gelungenen Tapetenwechsel“ bezeichnet Juliane Günther, Lehrlingsmanagerin der Vamed AG, die Möglichkeit der Auslandspraktika. Mehrmals bereits haben Vamed-Lehrlinge an den Ifa-Programmen teilgenommen. „Es ist immer sehr positiv, wenn unsere angehenden Fachkräfte unterschiedliche Kulturen kennenlernen, neue Sichtweisen bekommen, ihr Know-how selbstständig erweitern und das Erlernte dann auch im eigenen Unternehmen einbringen können. Das Wichtigste ist aber, dass die Möglichkeit eines Auslandspraktikums einen überaus positiven Effekt nicht nur auf das Berufsbild, sondern für das ganze Leben hat“, so Günther.

Die Auslandspraktika werden aus dem Programm Erasmus+ gefördert, es bleibt nur ein moderater Selbstbehalt. Teilnehmen können Lehrlinge ab dem 2. Lehrjahr, gute Englisch- und Fachkenntnisse werden vorausgesetzt. Während der Praktika läuft das Lehrlingsentgelt weiter, die Ausbildungsbetriebe erhalten es aber für diese Zeit nachträglich ersetzt (auf Antrag).

► [www.ifa.or.at](http://www.ifa.or.at)

### FACHGRUPPENTAGUNG

Derzeit stehen in vielen Branchen wieder Fachgruppentagungen auf dem Programm. Alle Termine gibt es online unter

[www.wko.at/service/w/fachgruppentagungen.html](http://www.wko.at/service/w/fachgruppentagungen.html)

Bezahlte Anzeige

### Ihre Büroadresse im 1. Bezirk

Wir geben Ihrem Business ein Zuhause!



- ✓ Geschäftsadresse
- ✓ Telefonservice
- ✓ Businessräume



Kontaktieren Sie uns jetzt!  
 +43 (1) 532 01 80 810  
[office@kmu-center.at](mailto:office@kmu-center.at)



ab € 90,-  
 im Monat Netto

# Die neuen Regeln für den Betrieb von Schanigärten

Die Wirtschaftskammer Wien hat erreicht, dass Schanigärten ab sofort ganzjährig betrieben werden können. Welche Bedingungen dafür gelten und wie Gastronomen zur Ganzjahres-Bewilligung kommen.

**B**isher konnten Schanigärten von Dezember bis Februar nur in reduzierter Form betrieben werden und mussten täglich mit Betriebsschluss (23 Uhr) weggeräumt werden. Während der letzten drei Corona-Winter konnten die Sommer-Schanigärten auch im Winter unverändert stehenbleiben. Diese Regelung wäre aber heuer ausgelaufen.

Die WK Wien hat sich deshalb für den ganzjährigen Betrieb von Schanigärten eingesetzt. Mit Erfolg: Vorige Woche wurde die entsprechende Gesetzesänderung im Wiener Landtag beschlossen. Sie soll rückwirkend ab 1. September 2023 gelten. Das angepasste GAG (Gebrauchsabgabengesetz) wird vermutlich erst Ende November oder im Dezember veröffentlicht.

## Was ändert sich damit?

Alle Wiener Gastronomen haben jetzt die Möglichkeit, ihre Schanigärten ganzjährig zu betreiben - egal wo diese stehen. Der Schanigarten muss dann aber auch wirklich ganzjährig betrieben werden und darf nicht als reine Lagerfläche für Tische, Sessel usw. verwendet werden, um z.B. Auf- und Abbaukosten einzusparen.

Die Verlängerung kann auch nur für einzelne zusätzliche Monate beantragt werden, etwa von Oktober bis Dezember.

Bestehen bleibt das Verbot, die Schanigärten einzuhausen, also fixe Dächer, Seitenteile oder Türen anzubauen. Die Behörde kann auch viel leichter als bisher die Bewilligung für nicht betriebene, falsch aufgestellte oder eingehauste Schanigärten entziehen und eine Bewilligungssperre (sechs bis zwölf Monate) verhängen, in der der Schanigarten nicht mehr bewilligt wird.

## So kommt man zur Bewilligung

Wer eine Schanigartenbewilligung für die Zeit zwischen März und November 2023 hat, muss



nur die Verlängerung (ganzes Jahr bzw. um einzelne Monate) beim zuständigen Magistratischen Bezirksamt anzeigen und erklären, dass er die Monatsabgabe auch für die neuen Monate bezahlt. Voraussetzung ist, dass der Schanigarten unverändert bleibt (Möbel, Schirme, Größe). Mustertexte gibt es online (siehe Link unten).

Die Behörde hat vier Monate Zeit, den Schanigarten zu untersagen. Passiert das nicht, gilt er als bewilligt wie angezeigt. Der Weiterbetrieb ist sofort ab der Anzeige möglich.

**Tipp:** Die Verlängerungsanzeige sollte noch vor dem Auslaufen der aktuellen Bewilligung bei der Behörde einlangen, um einen fortlaufenden Betrieb zu ermöglichen.

## Die Kosten

Ganzjahres-Schanigärten kosten dasselbe wie die bisherigen Schanigärten - je nach Lage zwischen 2,40 Euro und 23,10 Euro je m<sup>2</sup> und Monat.

## Hat der Gastronom ein Anrecht auf einen Ganzjahres-Schanigarten?

Grundsätzlich ja. Existiert eine Bewilligung für einen Sommer-Schanigarten, führt eine Verlängerungsanzeige per Gesetz zum Ganzjahres-Schanigarten (bzw. für die beantragten Monate) - sofern dem keine Versagungsgründe entgegenstehen. Zu den bisherigen Versagungsgründen für die Schanigartenbewilligung (z.B. Sicherheitsbedenken Verkehr, schmaler Gehsteig, Stadtbildstörung, Übernutzung des Straßenraums, Grünflächen, Sondernutzungen) kommen weitere hinzu: Anwohnerzonen, E-Ladezonen, Radständer, Taxistandplätze, Feuerwehrzufahrten. Maroni- oder Punschstände, Weihnachtsmärkte, der Silvesterpfad oder

Baustellen haben Vorrang vor Schanigärten. Für sie muss der Schanigarten temporär weggeräumt werden.

## Kleinerer Winter-Schanigarten

Betriebe, die nicht den gesamten Schanigarten über den Winter verlängert haben wollen, müssen einen neuen Antrag im gewünschten Flächenausmaß stellen und den Bescheid abwarten, ehe sie den Winterschanigarten betreiben dürfen. Entsteht so eine zeitliche Lücke zwischen Sommer- und Winterbewilligung, muss der Sommer-Schanigarten abgebaut werden.

Auch Betriebe, die noch gar keine Bewilligung für einen Schanigarten haben, müssen einen Antrag stellen und den Bescheid abwarten, ehe sie den Schanigarten betreiben können.

## Bisherige Winter-Schanigärten

Bestehende Bewilligungen für Winter-Schanigärten können weiter genutzt werden, bis sie auslaufen (max. 7 Jahre). Neue Bewilligungen wird es aber nicht mehr geben. Wer einen Ganzjahres-Schanigarten anzeigt, verzichtet automatisch auf einen bisher bewilligten Winter-Schanigarten.

## Wenn alles wie bisher bleiben soll

Betriebe, die ihren bestehenden Schanigarten beibehalten möchten wie bisher, müssen gar nichts tun. Die Bewilligung gilt weiter, bis sie ausläuft bzw. endet. Mit Ende der Sommersaison muss der Schanigarten entfernt werden.

## WEITERE INFOS

[wko.at/wien/schanigarten](https://wko.at/wien/schanigarten)  
WK Wien Service Center  
01 / 514 50 - 1010

Im Bild: Der deutsche Philosoph Richard David Precht erklärte am Zukunftstag der WK Wien, warum wir vor den größten Umbrüchen der Menschheitsgeschichte stehen.

# WIR GESTALTEN unsere Zukunft

Wie können sich die Wiener Wirtschaftstreibenden für die Zukunft rüsten?

Welche Herausforderungen kommen auf uns zu - und wie meistern wir sie?

Sechs Experten aus unterschiedlichen Disziplinen geben Antwort.

VON GARY PIPPAN, PIA MOIK, PETRA ERRAYES UND ELISABETH EDER

© Florian Wieser (6)

**W**iens Unternehmen mussten sich in den vergangenen Jahren vielen Herausforderungen stellen - und die Zukunft dürfte nicht einfacher werden. „Wir müssen lernen, mit den Krisen, die noch kommen, resilienter umzugehen. Denn die Krisen werden nicht aufhören“, meint der deutsche Star-Philosoph Richard David Precht, den die Wirtschaftskammer Wien am Zukunftstag 2023 auf die Bühne brachte. Precht sieht Wirtschaft, Gesellschaft und Staat mit drei großen Umwälzungen konfrontiert - mit einer Nachhaltigkeitsrevolution, mit geopolitischen Verschiebungen und mit einer digitalen Revolution, bei der Maschinen die Arbeit des menschlichen Geistes zunehmend ersetzen. Die neue Technik werde langfristig mehr Arbeitsplätze bringen als durch sie

verschwinden, ist Precht überzeugt. Doch die Arbeitswelt werde sich gravierend verändern: „Die gesamte Welt der geistigen Routinearbeit wird weniger werden. Auch in der Fertigung fällt viel weg“, sagt Precht voraus. Aber es gebe vier Sieger - die Spitzen-IT, die Logistik, das Handwerk (Precht: „Auch in 20 Jahren kommt noch der Installateur zum Kesseltausch“) und „Empathieberufe“ - also überall dort, wo der persönliche Kontakt mit einem Menschen geschätzt werde und daher wichtig bleibt, etwa in der Pflege, im Tourismus oder im Bildungsbereich. Ein aktuelles Problem sei, dass sich der Anspruch an Arbeit in den Köpfen der Menschen schneller vollziehe als der Arbeitsmarkt dies könne - vor allem bei den Jungen. Zwar werde das Angebot an sinnstiftender Arbeit mehr, aber nicht schnell genug. „Wir müssen den Sprung von einer Arbeitsgesellschaft in eine Sinngesellschaft vollziehen“, meint Precht.

## Krisen überwinden

Sinnvoll ist es zudem, mit einer positiven Geisteshaltung an Krisen heranzugehen, um diese zu überwinden. Dass man dabei sogar wachsen kann, zeigt Miriam Höller. Vor etwa sieben Jahren war die ehemalige Stuntfrau am Höhepunkt ihrer beruflichen Karriere, die sie mit ihrem Lebensgefährten, dem Stuntman Hannes Arch, eng verband. Das endete jäh, als sie sich bei einem fehlgeschlagenen Stunt beide Füße brach. Nach zahlreichen Operationen trotzte sie zwar der ursprünglichen Prognose - nämlich nicht mehr gehen zu können -, doch mit der Arbeit als Stuntfrau war es vorbei. Doch damit war es an Schicksalsschlägen nicht genug. Noch im Rollstuhl sitzend erhielt Höller die Nachricht vom tödlichen Unfall ihres Lebensgefährten. Neben dem unfassbaren privaten Leid bedeutete das für die damals 29-Jährige zudem ihr finanzielles und berufliches Aus. „Es ist nicht



Ex-Stuntfrau Miriam Höller



Unternehmensberater Matthias Strolz



Digital-Profi Anitra Egger

entscheidend, warum mir etwas passiert, sondern wofür“, schildert Höller, die mittlerweile als gefragte Vortragende erzählt, wie sie die Kraft fand, diese Schicksalsschläge zu überwinden. Denn die Frage nach dem Wofür macht es möglich, in dem Erlebten einen Sinn zu finden und es so zu überwinden. „Lass los und erfinde dich neu“, ist ihr Appell.

### Pilot sein und nicht Passagier

Sich positive Herangehensweisen und Strategien anzueignen, ist auch für Unternehmensberater und Ex-Politiker Matthias Strolz das Um und Auf, um als Unternehmer in einer volatilen, unsicheren, komplexen und ambivalenten Welt (VUKA) Stand zu halten. Essenziell dafür ist allerdings, nicht Passagier des eigenen Lebens zu werden, sondern Pilot zu sein, gibt er den Zuhörern mit: „Wir sind eine schöpferische Spezies, wir können die Zukunft gestalten, wir können sie co-kreieren“, macht Strolz Mut, Krisen und „Vuka-Zeiten“ als Quelle für neue Ideen und Innovationen zu nutzen. „Irritation ist die Mutter der Innovation. Wenn wir Innovation haben wollen, müssen wir Innovation zulassen“, so sein Appell.

### Monotasking ist die neue Superpower

„Die Fähigkeit, unablenkbar zu sein, ist die neue Superpower des 21. Jahrhunderts“, erklärt die selbst ernannte „Web-Veteranin und Digital-

Detox-Pionierin“ Anitra Egger. „Der ständige Erreichbarkeits-Wahnsinn, das Multitasking. Ständig am Handy und Laptop auf die neuesten Nachrichten reagieren, wer kennt das nicht.“ Und diese Nachrichten zu lesen wirke wie eine Belohnung, wie Dopamin. Die digitale Welt sei somit unser „Dopamin-Dealer“. Durch das seit Jahren gelebte Multitasking sinkt laut aktueller Hirnforschung das kognitive Leistungspotenzial um zehn bis 15 Prozent. „Multitasking ist Blödsinn und schlecht für die Produktivität.“ Leicht umsetzbare Tipps hat Egger parat für ein „besseres und produktiveres Leben in der Screen-Life-Balance“: Wie etwa handyfreie Zonen schaffen oder sich ein paar Minuten täglich auf Monotasking konzentrieren. Gleichzeitig laute die Devise: Künstliche Intelligenz wie z.B. ChatGPT intelligent zu nutzen. „Gerade kleinere Unternehmen tun gut daran, die Digitalisierung gut zu lernen oder neu zu erlernen“, denn: „KI ist eine riesengroße Chance. Durch das Internet kann jedes kleine Unternehmen die Stärke eines großen Players haben.“

### Körpersprache als Versprechen

Unbestritten ist der Einfluss von Körpersprache auf unser Gegenüber. Damit bestimmt diese wesentlich unseren Erfolg mit. „Die allererste Entscheidung ist nicht, ob man dich für kompetent hält, sondern ob ich mit dir überhaupt sprechen will“, schildert Kommunikationstrainer und Autor Stefan Verra. Damit geben wir mit unserer

Körpersprache ständig ein Versprechen ab, ist Verra überzeugt - nämlich ob man uns für vertrauenswürdig halten kann oder nicht. Sein Tipp für einen erfolgreichen Kundenkontakt: „Was der Mensch am dringendsten braucht, sind Aufmerksamkeit und Wertschätzung“, so Verra. Denn was heute genauso wichtig ist wie in Zukunft, ist wahrgenommen zu werden. Seine Kunden ernst zu nehmen und auf diese einzugehen, wird also Erfolgsformel bleiben.

### Klimaschutz ist Muss für die Wirtschaft

Zukunftsfähiges, ökologisches Wirtschaften ist teuer, erklärt Umweltökonomin Sigrid Stagl, jedoch: „Wenn wir es nicht tun, dann wird es noch teurer.“ Wichtig dabei sei ein „miteinander kooperieren. So muss die wirtschaftliche Zukunft aussehen“. Denn wird ökologisches Wirtschaften nicht ernst genommen, dann gibt es kein lebenswertes Leben mehr, gesundheitliche Probleme bei Menschen sind unabwendbar. „Biodiversitätsverlust, Artensterben wie z.B. bei Korallenriffen sind ein Alarmsignal. Es ist später als fünf vor 12.“ Der Klimawandel hat weiters Auswirkungen auf das Wirtschaftswachstum. Was kann jeder einzelne tun? „Regional einkaufen zum Beispiel“. Denn im Emissionsausstoß habe Europa Asien längst überholt. „Sie produzieren ja für uns.“ Stagls Wunsch für die Zukunft: „Eine ambitionierte Klimapolitik, egal welche politische Farbe.“



Umwelt-Professorin Sigrid Stagl



Körpersprache-Experte Stefan Verra

## ZUKUNFTSTAG

Beim Zukunftstag 2023 der Wirtschaftskammer Wien präsentierten sechs renommierte Experten aus Österreich und Deutschland neue Denk- und Lösungsansätze für die Herausforderungen der Zeit. Zu dem Großevent in der Messe Wien kamen 2000 Wiener Unternehmer. 2024 soll es einen weiteren Zukunftstag geben.

# Taxis starten per Knopfdruck

Wien und Graz sind die Vorreiter und schaffen einen Durchbruch in der E-Mobilität: Insgesamt 66 Taxis und zehn Standplätze werden mit neuartiger Elektro-Ladetechnologie umgerüstet. Ziel ist, das Taxigewerbe emissionsfrei zu machen.

Die Zuschauer bei der Präsentation der neuen Elektro-Ladetechnologie in der Vorgartenstraße staunten nicht schlecht. Ein Fahrer steuerte ein eTaxi auf eine Ladeplatte und konnte das Fahrzeug scheinbar von Geisterhand aufladen.

In Wien und Graz wird bereits seit längerem verstärkt auf eTaxis gesetzt. Das Ziel ist klar: Emissionen senken und die Lebensqualität in der Stadt weiter erhöhen.

## Per Knopfdruck zum Laden verbunden

Wie das ganze funktioniert? Die „Geisterhand“ ist leicht erklärt: Anstatt das E-Auto mit einem Kabel an die Ladestelle anzustecken, wird das Fahrzeug, ausgestattet mit einem sogenannten Connector am Unterboden, per Knopfdruck

mit einer Ladeplatte am Taxistandplatz verbunden. Mit diesem automatisierten Laden direkt an den Standplätzen werden die eTaxis aufgeladen, ohne dass man das Fahrzeug verlassen oder eine E-Tankstelle aufsuchen muss - für einen flüssigen eTaxi-Betrieb unerlässlich. Wien Energie errichtet und betreibt die Ladeinfrastruktur in Wien und liefert 100 Prozent Ökostrom für die eTaxis.

## Lademöglichkeit mit Matrix Charging

Mit der Inbetriebnahme der neuen Elektro-Taxistandplätze wird der Grundstein zur Ausrollung des Projekts eTaxi Austria gelegt, das bis Anfang 2025 läuft. In Wien werden insgesamt acht Taxistandplätze und 56 Fahrzeuge, in Graz zwei Standplätze und zehn Fahrzeuge mit

der vom heimischen Technologieunternehmen Easelink entwickelten Matrix Charging Technologie von Fachwerkstätten umgerüstet. Start in Graz ist am Standort Schillerplatz.

## Nur noch emissionsfreie Taxis ab 2025

In Wien sollen ab 2025 nur noch emissionsfreie Fahrzeuge für den Taxibetrieb zugelassen werden. „Die Taxibranche in Wien geht mit innovativen Projekten voran und ist sich ihrer Verantwortung zum Klimaschutz bewusst. Mit dem automatisierten Laden direkt am Standplatz können Taxifahrer ihr E-Fahrzeug während den Wartezeiten unkompliziert wieder aufla-



eTaxi mit Ladeplatte (r. unten) direkt am Standplatz.

## Kleinanzeigen

### BUCHHALTUNG

#### BUCHHALTUNG & PERSONALVERRECHNUNG

Damit Sie den Kopf für Ihre Kunden frei bekommen!  
Dienstleistung zu Pauschalpreisen.  
Hr. Martin Blaschka, Tel.: 0660/267 73 78,  
E-Mail: office@buchhaltung-blaschka.at  
www.buchhaltung-blaschka.at

Steuerberaterin erledigt Buchhaltung, Lohnverrechn., Bilanz kostengünstig. Erstgespräch gratis.  
0664/121 55 52, steuerberatung@auli-jakobin.at

### ÜBERSETZUNGEN

Übersetzungen für Wirtschaft, Recht und Technik: www.scanlang.at 0699 10560856

### GESCHÄFTLICHES

Zur **Stärkung des Verkaufsteams** sucht Verlag engagierte Verkäufer (gerne auf selbst. Basis) für das **AUFLAGENSTÄRKSTE WIRTSCHAFTSMEDIUM Wiens (B2B)**. Bewerbungen mit Lebenslauf senden Sie an: office@hlmedien.at

**Onlineshop** gründen oder bestehenden modernisieren. Monatliche Lizenz, keine einmaligen Kosten. Mehr auf [www.mietonlineshop.at](http://www.mietonlineshop.at)

### Gewerberechtlicher Geschäftsführer für Bauräger verfügbar Tel: 0699/10201654

Texte, wie Sie sie brauchen.  
office@koentext.at

KAUFE JEDE MODELLEISENBAHN UND ZUBEHÖR IN ALLEN SPURWEITEN

JEDES MODELLAUTO; BLECHSPIELZEUG; LEGO; MARKENSPIELZEUG; COMICS

MODELLBAUSÄTZE; FIGUREN (STARWARS; HE-MAN; INDIANER; MILITÄRFIGUREN USW)

1070 Wien, Zieglergasse 33  
Telefon: 0664 847 17 59

BARZAHLUNG BARZAHLUNG

### IMMOBILIEN / REALITÄTEN

**Karriere bei RE/MAX** - Top-Verdienst, Internationales Netzwerk, Weiterbildung! Lebenslauf an: rbabitsch@remax-dci.at

### WORTANZEIGEN-PREISE (exkl. MWSt):

■ pro Wort bis 15 Buchstaben: 2,70 Euro

**Wasserkraftwerke**, auch genehmigte Projekte jeder Größe dringend für finanzstarke Investoren zu kaufen gesucht!  
Ihr **Spezialvermittler für E-Werke** seit Jahrzehnten: info@nova-realityaeten.at  
0664-3820560

**Suchen für unseren vorgemerkten Kunden Hotels und serviced Apartments in Wien zum Kaufen/Pachten.**

**AUSTRIAReal** T: +43 (0)1 2632 555  
E. info@austriareal.com  
[www.austriareal.com/hotel-verkaufen](http://www.austriareal.com/hotel-verkaufen)

### GRÜNPFLEGE

Ihr **Baumfällprofi**  
**BLUMEN REGINA**  
Gartengestaltung  
Baumfällungen  
Grünflächenbetreuung  
Erdtransport

Tel. 0699 126 54 973 [www.blumen-regina.at](http://www.blumen-regina.at)

Rund um die Uhr rasche Hilfe bei Sturmschäden  
Tel. 0664 20 162 80

# in eine emissionsfreie Zukunft

den. Die Wirtschaft zeigt damit einmal mehr, dass Innovation der richtige Weg zu mehr Klimaschutz ist“, erklärte Wirtschaftskammer Wien-Präsident Walter Ruck bei der Präsentation der neuen E-Ladetechnologie. Die WK Wien unterstütze Wiener Taxibetriebe bei dieser Umstellung - und sehe darüber hinaus Potenzial für andere Branchen, so Ruck weiter.

Mit dem VW ID.4 und dem Hyundai IONIQ 5 kommen bei dem Projekt zwei moderne E-Fahrzeuge zum Einsatz, mit denen die Lenker die Infrastruktur nutzen können. „Taxis sind ein wichtiger Bestandteil des Personennahverkehrs in Wien. Mit eTaxi Austria be-

gleiten wir den Wandel zu einer elektrischen Taxi-Flotte in Wien, von der die gesamte Stadt und ihre Einwohnerinnen und Einwohner profitieren“, sagte Peter Hanke, Wiener Finanz- und Wirtschaftsstadtrat. Die im Boden eingelassenen Ladeplatten sind barrierefrei und unauffällig - und gleichzeitig richtungsweisend für die Elektrifizierung der Wiener Taxiflotte, so Hanke.

Zur Technik: Die Ladeplatten für die Nutzung im öffentlichen Raum wurden robuster gemacht. Darüber hinaus wurden in der neuen Pad-Generation elektronische Schaltschrank-Komponenten integriert. Das bedeutet, dass die Taxistandplätze komplett ohne obererdige Schaltkästen oder Säulen auskommen.

## Hoher Wertschöpfungsgrad

Im eTaxi Austria Projekt kommt die neueste Technologie-Generation von Matrix Charging zum Einsatz, die in Zusammenarbeit mit heimischen Partnern entstanden ist. Das wiederum führt zu einem hohen Wertschöpfungsgrad in Österreich.



WK Wien-Präsident Walter Ruck und Stadtrat Peter Hanke bei der Präsentation.

Die innovative Ladetechnologie wird in Wien an vorerst acht Standorten installiert:

- Vorgartenstraße bei Olympiaplatz (Ernst-Happel-Stadion), sieben Taxis - eröffnet,
- Canovagasse 1-5, sechs Taxis - (in Planung),
- Untere Donaustraße - Taborstraße, acht Taxis - (in Planung),
- Porzellangasse 1-3, sechs Taxis - (in Planung),
- Quellenstraße 24 A, 11 Taxis - (in Planung),
- drei weitere Standplätze in Prüfung und Planung. (red)

► [www.etaxi-austria.at](http://www.etaxi-austria.at)



Der Connector am Unterboden wird per Knopfdruck mit der Ladeplatte verbunden.

© Barbara Lachner (3)

## OLIVENBÄUME – PALMEN

von klein bis XXL, winterhart Klein- und Großhandel direkt aus Spanien



**Blumen Schuster Deco**  
1230, Lamezanstraße 17  
0664/14 26 830

## GESCHÄFTSAN- UND -VERKAUF

Jetzt suchen!

W [www.nachfolgeboerse.at](http://www.nachfolgeboerse.at)

## WER ÜBERNIMMT MEINEN BETRIEB?

### » NACHFOLGEBÖRSE

Auf der Plattform der Nachfolgebörse treffen sich Firmeninhaber und potenzielle Nachfolger.



T 01/514 50-1010

## WOCHENEND- UND NACHTDIENSTE

### REPARATURDIENST FÜR ZAHNERSATZ

**30. September bis 1. Oktober 2023**

Zahntechnisches Labor Ivo Kolodziej,  
Buchengasse 131, 1100 Wien

Nach telefonischer Vereinbarung unter  
0664/338 54 59

**7. bis 8. Oktober 2023**

Zahntechnisches Labor Ivo Kolodziej,  
Buchengasse 131, 1100 Wien

Nach telefonischer Vereinbarung unter  
0664/338 54 59

### KLEINANZEIGEN-SERVICE

[anzeigenservice@wienerwirtschaft.info](mailto:anzeigenservice@wienerwirtschaft.info)

### ALLE INFOS ZU SONDERTHEMEN 2023:

[www.wienerwirtschaft.info](http://www.wienerwirtschaft.info)

## INSERIEREN IM SPEZIAL

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen:

### 12. OKTOBER

- Unternehmensberater
- Werbe- & Kundengeschenke

### 26. OKTOBER

- Buchhaltung und Lohnverrechnung
- Friedhöfe und Bestattung

### 9. NOVEMBER

- Transport & Verkehr
- Einkaufen in Wien

**BERATUNG & BUCHUNG: H1 Medien**  
im Auftrag der WK Wien | T 01 / 47 98 430 - 18  
E [anzeigenservice@wienerwirtschaft.info](mailto:anzeigenservice@wienerwirtschaft.info)

## IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber:  
Wirtschaftskammer Wien, 1020 Wien, Straße der Wiener  
Wirtschaft 1, T 01 / 514 50 - 1637, E [wirtschaft@wkw.at](mailto:wirtschaft@wkw.at).  
at. Redaktion: Elisabeth Eder (DW 1831/ee), Petra Errayes  
(DW 1415/pe), Pia Moik (DW 1311/pm), Gary Pippan (DW 1320/  
gp), Erika Spitaler (DW 1291/esp). CR: Martin Sattler. E-Mail:  
vorname.nachname@wkw.at. Änderung der Zustelladresse:  
DW 1342. Anzeigenverkauf: H1 Medien und GASTRO Verlag  
GmbH, 1180 Wien, Gersthofenstraße 87, T 01 / 47 98 430-0.

Anzeigenannahme: Annahme nur schriftlich per E-Mail  
an [anzeigenservice@wienerwirtschaft.info](mailto:anzeigenservice@wienerwirtschaft.info) oder per Post  
an H1 Medien und GASTRO Verlag GmbH (Adresse s. o.).  
Anzeigenleitung: Kurt Heinz, 0664 / 75 10 26 29, k.heinz@  
wienerwirtschaft.info; Anzeigenverkauf: Erhard Witty, T 01 /  
47 98 430-19, e.witty@wienerwirtschaft.info. Anzeigentarif  
Nr. 44, gültig ab 1. 1. 2023. Hersteller: Herold Druck und  
Verlag AG, 1030 Wien, Faradaygasse 6. Jahresbezugspreis:  
€ 54,-. Für Mitglieder der Wirtschaftskammer Wien kosten-

los. Nachdruck oder Verwendung in Online-Medien nur bei  
voller Quellenangabe gestattet. Grundlegende Richtung:  
Wahrnehmung der gemeinsamen Interessen aller Mitglieder  
der Wirtschaftskammer Wien. Offenlegung der Eigentums-  
verhältnisse nach dem Mediengesetz; Wirtschaftskammer  
Wien, 1020 Wien, Straße der Wiener Wirtschaft 1. Siehe  
auch: [wko.at/wien/offenlegung](http://wko.at/wien/offenlegung). Verbreitete Auflage laut  
ÖAK: 112.199 (1. Hj. 2023). Alle geschlechtsspezifischen For-  
mulierungen meinen die weibliche und männliche Form.

# Termine für Sie

Aus unserem Workshop- und Veranstaltungskalender



© Andreas Schmölzer, pilotFilm.at

Andreas Schmölzer war viele Jahre in der Werbebranche tätig. Über seine Notlandung entdeckte er die Liebe zum Film. Nun produziert er innovative Videos für Unternehmen.

## Was Sie von Piloten lernen können

Seine abenteuerliche Notlandung in einem einsitzigen Segelflugzeug im australischen Outback veränderte das Leben von Andreas Schmölzer. Im Segelflug können falsche Entscheidungen schnell tödlich enden, wenn es keinen Plan B gibt. Ebenso ist viel Erfahrung notwendig, um ein Segelflugzeug ohne Motor stundenlang in der Luft zu halten. Bei der „Willkommen im Club“-Präsenzveranstaltung „Notlandung im australischen Outback - was Unternehmer von Piloten lernen können“ präsentiert Andreas

Schmölzer den Teilnehmern hilfreiche Strategien, die er als Privatpilot gelernt hat und auch als Unternehmer erfolgreich umsetzt. In seinem außergewöhnlichen Vortrag zeigt er, wie Piloten mit herausfordernden Situationen umgehen und wie Unternehmer davon profitieren können.

### INFOS & ANMELDUNG

Mittwoch, 18. Oktober, 18 bis 20 Uhr

Ort: WK Wien, 1020 Wien

[wko.at/wien/epu](http://wko.at/wien/epu) [Willkommen im Club](#)

## Wenn gar nichts mehr geht

Was ist, wenn das Glas weder halbvoll noch halbleer ist, sondern einfach umgefallen? Selbst dann, wenn wir glauben, dass wir resilient sind, können komplexe Situationen kommen, die uns einfach umhauen. Die Entwicklung von personaler Resilienz ist möglich, aber eng begrenzt. Krisen verändern unseren Kontext, Krisen verändern uns.

Resilienzpädagogin Susanne Leitner zeigt in dem EPU-Talk mit Kasia Greco „Wenn gar nichts mehr geht - Entscheidungen in komple-

zen Situationen“, warum unser Denken und Verhalten in komplexen Situationen eine verständliche und normale Reaktion ist und welche Notfall-Strategien wir anwenden können, um wieder ins Tun zu kommen.

### INFOS & ANMELDUNG

Mittwoch, 11. Oktober, 18 bis 19.15 Uhr

[wko.at/wien/epu](http://wko.at/wien/epu)

[Kasia Greco im Talk mit...](#)



Susanne Leitner ist als Resilienzpädagogin und Erwachsenenbildnerin tätig.

© Clemens G. Leitner



## Kongress zur Vielfalt in Österreich

Der Fachkongress „Diversity“ zum Thema Vielfalt in Österreich findet heuer in der Wirtschaftskammer Österreich statt. Das Schwerpunktthema ist aktuell: „Diversity Management als Weg aus dem Arbeitskräftemangel“. Zum Thema Diversität in modernen Unternehmen referieren Experten und diskutieren über die aktuellen Herausforderungen in Bezug auf die Megatrends der Zukunft. Die „Österreichischen Tage der

Diversity“ fanden erstmals 2018 statt. Seitdem wurden mehr als 750 Initiativen aus ganz Österreich durchgeführt.

### INFOS & ANMELDUNG

Dienstag, 10. Oktober, 9 bis 17 Uhr

Ort: WKÖ, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

[www.divoersity.at](http://www.divoersity.at)

# Durchstarten mit dem Tag der Jungen Wirtschaft

Der Tag der Jungen Wirtschaft (ehemals Business Maniacs) ist das größte Wiener Info-Festival für Jungunternehmer, Gründer und alle, die es noch werden wollen. An einem Tag und an einem Ort gibt es alle Infos, die es zum Gründen und Führen eines Unternehmens braucht. In spannenden Keynotes, Info-Talks und Panels verraten Gäste, wie man es schafft, Ideen umzusetzen, die Finanzierung zu stemmen und sich selbst zu motivieren.

Das Infofestival ist der ideale Ort, um sich inspirieren zu lassen und zu netzwerken. Zu den Themen gehören Wege zum Unternehmertum, Finanzierung und Förderungen, der richtige Standort oder Nachhaltigkeit - und vieles mehr.

## INFOS & ANMELDUNG

Dienstag, 17. Oktober, 9 bis 18 Uhr  
Ort: Ottakringer Brauerei, 1160 Wien  
[www.tagderjungewirtschaft.at](http://www.tagderjungewirtschaft.at)



Kilian Kaminski, Co-Founder von refurbished, ist einer der Top-Speaker beim Info-Festival für Jungunternehmer.



Photovoltaik am eigenen Dach ist die günstigste Stromquelle für Betriebe.

## Wie Sie von Sonnenstrom profitieren

Die Turbulenzen am Strommarkt vergangenes Jahr haben gezeigt, dass die eigene Photovoltaikanlage der beste Weg ist, um sein Unternehmen zumindest teilweise mit günstigem Sonnenstrom selbst zu versorgen. Falls Sie schon lange über das hauseigene Kraftwerk nachdenken, aber bislang keine Zeit hatten, sich dem Thema zu widmen, ist der Präsenz-Vortrag „Photovoltaik für Unternehmer:innen - Jetzt von günstigem Son-

nenstrom profitieren“ genau das Richtige für Sie. Solarunternehmerin Cornelia Daniel informiert über die wichtigsten Eckdaten.

## INFOS & ANMELDUNG

Montag, 2. Oktober, 18 bis 20 Uhr  
Ort: WK Wien, 1020 Wien  
[wko.at/wien/veranstaltungen](http://wko.at/wien/veranstaltungen)  
„Unternehmensführung“

## NOCH MEHR TERMINE

### BUSINESS PLAN

**Dienstag, 3. Oktober, 10 bis 12 Uhr**

Der Businessplan wird oft als das wichtigste Unterstützungsinstrument bei Existenzgründern und erfolgreichem Unternehmertum gesehen. Unternehmensberaterin Karin Brauneis-Ryan gibt den Teilnehmern bei diesem Präsenz-Workshop wichtige Inputs rund um das Thema Businessplan als Fahrplan für ihre Geschäftsidee.

► [wko.at/wien/workshops](http://wko.at/wien/workshops)  
🕒 Unternehmensführung

### ELEVATOR PITCH

**Mittwoch, 11. Oktober, 10 bis 12 Uhr**

Stellen Sie sich vor, Sie haben nur wenige Sekunden Zeit, um Ihre Idee vorzustellen. Machen Sie es Ihren Zuhörern leicht, machen Sie sie neugierig. Unternehmensberaterin Nikola Vodicka zeigt in dem Präsenz-Workshop, worauf es bei einem interessanten „catchy“ Pitch ankommt.

► [wko.at/wien/workshops](http://wko.at/wien/workshops)  
🕒 Kundengewinnung

### AUSTRIAN INNOVATION FORUM

**Donnerstag, 12., bis Freitag, 13. Oktober**

Das von der WK Wien unterstützte Jahresforum am Erste Campus Wien bietet Keynotes internationaler Speaker und Workshops zum Thema Innovation und neues Wachstum. Am Abend des 12. Oktober wird der Iceberg Innovation Leadership Award vergeben.

► [www.austrian-innovation-forum.at](http://www.austrian-innovation-forum.at)

### SPRECHSTUNDE MIT KASIA GRECO

**Freitag, 13. Oktober, 9 bis 12 Uhr**

WK Wien-Vizepräsidentin und EPU-Sprecherin Kasia Greco lädt EPU ein, mit ihr in der EPU Sprechstunde über ihre Anliegen, ihre Ideen, ihren Herausforderungen und Probleme persönlich zu reden. Eine Anmeldung zu der Sprechstunde ist unbedingt erforderlich. Sie können vorab ihre Anliegen kurz zusammengefasst per E-Mail übermitteln: [epu.greco@wkw.at](mailto:epu.greco@wkw.at)

► [wko.at/wien/workshops](http://wko.at/wien/workshops)  
🕒 EPU Sprechstunde mit Kasia Greco

### EMPFEHLUNGSTURBO STARTEN

**Dienstag, 17. Oktober, 10 bis 12 Uhr**

Neukundenakquisition nimmt viel Zeit in Anspruch. Unternehmensberaterin Alice van der Lee zeigt in dem Präsenz-Workshop, wie Unternehmer ihre besten Kunden für sich akquirieren lassen können..

► [wko.at/wien/workshops](http://wko.at/wien/workshops)  
🕒 Kundengewinnung

### AUFTRITT & WIRKUNG IM BUSINESS

**Dienstag, 17. Oktober, 14 bis 16 Uhr**

Imageberaterin Eva Köck-Eripek stellt in dem Präsenz-Workshop Fragen in der Mittelpunkt wie: Passt Ihr Auftreten zu Ihnen und Ihrem Unternehmen? Vermitteln Sie in Ihrer Branche Kompetenz in Führung, Präsentation und Argumentation?

► [wko.at/wien/workshops](http://wko.at/wien/workshops)  
🕒 Persönlichkeitsentwicklung

### WEITERE EVENTS UNTER:

[wko.at/wien/veranstaltungen](http://wko.at/wien/veranstaltungen)



Fragen Sie uns!

[W wko.at/wien/lehre](http://wko.at/wien/lehre)

## BEI LEHRE UND AUSBILDUNG IST BERATUNG EINFACH ALLES

### » **BERATUNG LEHRLINGSAUSBILDUNG**

Die LehrstellenberaterInnen informieren Sie gerne in allen Fragen der Lehrlingsausbildung.



**WKO** WIEN  
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

extra

# Green Future & Qualität aus Wien

ZUM HERAUSNEHMEN



© Meta/Adobe Stock

## Im Fokus: Die Umwelt

Unternehmer haben es erkannt: Wer in den Umweltschutz investiert, fördert Arbeitsplätze und positives Image und kann wirtschaftlich reüssieren.

Seite II

## Im Fokus: Qualität aus Wien

Die Bundeshauptstadt hat durch seinen Branchen-Mix und die Kombination aus Tradition und Innovationen für Bewohner und Besucher einiges zu bieten.

Seite VI

# Es grünt so grün

Wirtschaft schafft Klimalösungen: Wie Unternehmen den Kampf gegen den Klimawandel vorantreiben.

Es ist ermutigend zu sehen, wie immer mehr Unternehmen den Kampf gegen den Klimawandel aufnehmen und sich aktiv für Klimalösungen engagieren. Viele Unternehmen erkennen zunehmend, dass eine nachhaltige Geschäftspraxis nicht nur die Umwelt schützt, sondern auch langfristig erfolgreich ist. Durch den Einsatz innovativer Technologien und Geschäftsmodelle können Unternehmen sowohl ihre ökologische als auch ihre wirtschaftliche Leistung verbessern.

Ein Bereich, in dem Unternehmen eine wichtige Rolle bei der Bekämpfung des Klimawandels spielen, ist die Förderung erneuerbarer Energien. Immer mehr Unternehmen investieren in saubere Energiequellen wie Solar- und Windenergie. Diese Investitionen tragen nicht nur dazu bei, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren, sondern schaffen auch neue Arbeitsplätze und fördern die wirtschaftliche Entwicklung.

Neben konkreten Maßnahmen wie nachhaltigen Transportlösungen oder Recycling spielen Unternehmen auch eine wichtige Rolle bei der Sensibilisierung und Bildung der

Öffentlichkeit in Bezug auf den Klimawandel. Viele Unternehmen nutzen ihre Reichweite und Kommunikationskanäle, um über die Auswirkungen des Klimawandels zu informieren und Lösungen aufzuzeigen. Sie engagieren sich auch in Partnerschaften mit Regierungen, NGOs und anderen Akteuren, um gemeinsam an klimabezogenen Initiativen zu arbeiten.

## „Best of klimafit“

Wie funktioniert nachhaltige Bestandsentwicklung und Sanierung von Gebäuden? Wie lautet der beste Weg vom Niedrigstenergiegebäude zum Netto-Nullgebäude? Sichtbare Antworten auf diese Fragen gaben am 19. September ausgewählte Vorzeigebauwerke von erfolgreich umgesetzten Gebäudesanierungen. Sie wurden bei einer Fachtagung des Klimaschutzministeriums (BMK) im Rahmen seiner Initiativen klimaaktiv und Austria Green Planet Building (AGPB) sowie von der Österreichischen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (ÖGNB) vor Fachpublikum präsentiert und ausgezeichnet.



Foto: HappyTime19/Adobe Stock

„Die prämierten Wiener Projekte zeigen eindrucksvoll, wie energieeffizientes und klimaneutrales Bauen der Zukunft aussehen kann und wie wir Klimaneutralität im Gebäudesektor erreichen können. Besonders freut mich, dass österreichisches Know-how beim Thema Sanieren und Klimaschutz auch im Ausland erfolgreich zum Einsatz kommt. Die anspruchsvollen Kriterien der nationalen Klimaschutzinitiative klimaaktiv werden auch im internationalen Umfeld sehr geschätzt und dienen vielerorts als Vorbild“, so Klimaschutzministerin Leonore Gewessler.

## Dachgrün Bauwerksbegrünung: kompetent, komplett, kompakt

Gemeinsam gestalten wir unsere gebaute Umwelt. Nutzen wir also bei der Bestandsanierung die Chance zur Erneuerung und errichten wir beim Neubau zeitgemäße und klimaaktive Gebäude am Stand der Technik. Einen wichtigen Beitrag zu einem klimaaktiven Gebäude leisten begrünte Gebäudeoberflächen.

Ob Dach-, Trog-, oder Wandbegrünung, die richtige Auswahl von Begrünungsart, Begrünungsaufbau und Pflanzengesellschaft ist die Voraussetzung für eine objektspezifisch optimale Bauwerksbegrünung und die Zufriedenheit der Auftraggeber\*innen.

Die Dachgrün GmbH ist ein eigentümergeführtes Unternehmen mit umfassender Kompetenz und bietet für alle Ihre Begrü-



© Dachgrün GmbH Wien

nungsvorhaben Beratung und normgerechte dauerhafte Lösungen an.

Für alle, die die Begrünung selbst in die Hand nehmen wollen, stehen Dachgrün und Troggrün „DIY-Pakete“ für die Begrünung von Carport, Fassade und Innenhof zur Verfügung, welche selbstverständlich den Förderkriterien der Stadt Wien entsprechen.

Kurzum: Grün statt Grau mit Dachgrün. Dafür gibt es viele Lösungen und viele gute Gründe. Setzen wir's gemeinsam um!

**DACHGRÜN**

**KONTAKT**

**DACHGRÜN GMBH WIEN**  
Tel. 01/470 80 44  
oberbichler@dachgruen.at  
[www.dachgruen.at](http://www.dachgruen.at)



© istockphoto.com/sturiti

# klimaaktiv mobil unterwegs

Von JobTicket bis Transportrad: So geht betriebliches Mobilitätsmanagement, von dem Unternehmen und Umwelt gleichermaßen profitieren.

Es sind viele Millionen Kilometer, die die Mitarbeiter:innen von Österreichs Betrieben täglich zurücklegen, um zur Arbeit und wieder nach Hause zu gelangen. Ein Großteil davon wird mit dem fossil betriebenen Auto gefahren. Das erzeugt eine beträchtliche Menge an Verkehr und klimaschädlichen Treibhausgasen. So weit die schlechte Nachricht.

Die gute Nachricht: Immer mehr Unternehmen setzen bereits Maßnahmen für klimaschonende Mobilität um und leisten damit nicht nur einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, sondern übernehmen auch soziale Verantwortung und punkten im Wettbewerb um Fachkräfte. Dabei lassen sie sich von klimaaktiv mobil, der Initiative des Klimaschutzministeriums (BMK), beraten.

## Gesamtkonzept mit Fördercheck

Die Beratung von klimaaktiv mobil ist kostenlos und zielt darauf ab, ein für die Bedürfnisse des Unternehmens maßgeschneidertes, gesamthaftes Mobilitätskonzept zu entwickeln. Betriebliches Mobilitätsmanagement umfasst alle Bereiche der Mobilität: Warentransport, Fuhrpark, Mobilität von

Kund:innen sowie Arbeits- und Dienstwege der Beschäftigten.

Die Berater:innen von klimaaktiv mobil informieren auch über Förderungen und unterstützen bei der Einreichung von Förderanträgen. Der Vorteil eines Gesamtkonzepts inklusive Fördercheck: Es stellt sicher, dass alle Einzelmaßnahmen gut durchdacht und aufeinander abgestimmt sind. Das erspart den Unternehmen viel Zeit und Geld.

## Quick Wins für alle Betriebe

Darüber hinaus können mit einfachen, rasch umsetzbaren Maßnahmen attraktive Quick Wins erzielt werden. Sie tragen unmittelbar zum Klimaschutz bei, fördern die Gesundheit der Mitarbeiter:innen und zahlen sich schon ab der kleinsten Betriebsgröße aus:

- JobTickets: Sie motivieren zur vermehrten Öffi-Nutzung, reduzieren den Verwaltungsaufwand in der Abrechnung und sind frei von Sozialabgaben, Lohnnebenkosten und Sachbezügen.
- JobRad: Mit dem Dienstrad können sowohl dienstliche als auch private Wege zurückgelegt werden. Das JobRad ist steuerfrei und die Anschaffung wird mit einer klimaaktiv mobil-Förderung unterstützt.
- Transporträder: Sie sind leise, schnell und leistungsstark und damit ideal für eine umweltfreundliche Logistik. Transporträder mit einem Zuladegewicht von mindestens 80 kg werden im Rahmen von klimaaktiv mobil gefördert.

- Car- & RideSharing: Wozu extra einen Firmenwagen kaufen, wenn er doch nur die meiste Zeit am Parkplatz steht? Hier lohnt der Blick auf die vielfältigen (E-) Car-Sharing-Angebote und Ride-Sharing-Plattformen.

## INFO

### Win-win-Situation für Umwelt und Betriebe

Nutzen Sie die kostenfreien Beratungsleistungen des klimaaktiv mobil Beratungsprogramms „Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber“. Die Expertinnen und Experten unterstützen Sie bei der Potenzialerhebung, Umsetzungsplanung und Förderanmeldung von umweltfreundlichen Mobilitätsmaßnahmen.

 Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

**klimaaktiv**  
mobil

## KONTAKT

### HERRY Consult GmbH

Tel.: +43 1 504 12 58 – 50

E-Mail: [betriebe@klimaaktivmobil.at](mailto:betriebe@klimaaktivmobil.at)

[klimaaktivmobil.at/betriebe](https://klimaaktivmobil.at/betriebe)

[klimaaktivmobil.at/foerderungen](https://klimaaktivmobil.at/foerderungen)



© narawit / Adobe Stock

# Erfolgsfaktor Kreislaufwirtschaft

Recycling ist mehr als nur ein Stichwort. Es hat positive Auswirkungen auf die Umwelt, ist Teil der Wertschöpfung und bietet zahlreichen Arbeitnehmern auf viele Jahre gesicherte Jobs.

Die Unternehmen der Wiener Kreislaufwirtschaft erwirtschaften jährlich einen Umsatz von etwa 15 Mrd. Euro. Dadurch wird direkt, indirekt und induziert eine jährliche Bruttowertschöpfung von über 6 Mrd. Euro in Wien generiert. Von der geschaffenen Wertschöpfung profitieren einerseits die Unternehmen und andererseits die Arbeitnehmer.

Insgesamt werden durch die Kreislaufwirtschaft in Wien jährlich über 75.000 Personen in unselbstständige Beschäftigung gebracht bzw. gehalten - dies entspricht rund 66.000 fiktiven Jahresvollzeitäquivalenten. Österreichweit beträgt der Beschäftigungseffekt rund 128.000 Jahresvollzeitäquivalente.

Die öffentliche Hand profitiert dadurch in Form von staatlichen Rückflüssen aus Steuern und Abgaben in Höhe von knapp 5 Mrd. Euro pro Jahr. Bei drei Viertel der in Wien geschaffenen bzw. gesicherten Beschäftigungsverhältnisse handelt es sich um Vollzeitjobs.

## Ein Schritt in die richtige Richtung

In Österreich werden seit Anfang des Jahres Kunststoffverpackungen wie etwa Joghurtbecher, Plastiksackerl oder Tuben gemeinsam mit Plastikflaschen und Getränkekartons österreichweit in der Gelben Tonne oder dem Gelben Sack gesammelt. Die Altstoff Recycling Austria AG (ARA) erwartet dadurch bei der Sammlung

von Kunststoffverpackungen ein Plus von 20 Prozent. In Kärnten, Niederösterreich, Salzburg und Wien werden seit Jahresbeginn 2023 bereits alle Kunststoff- und Metallverpackungen in der Gelben Tonne und dem Gelben Sack gesammelt. Zwei Drittel der Bevölkerung sind laut einer Umfrage des IMAS Instituts im Auftrag der ARA mit der Sammelumstellung zufrieden. „Das ist ein Schritt in die richtige Richtung. Trotzdem dürfen wir uns nicht ausruhen, sondern weiter in unsere Zukunft investieren. Eine weitere Vereinheitlichung der Sammelstruktur wäre zu begrüßen“, so Helmut Ogulin, Obmann der Fachgruppe Wien für Entsorgungs- und Ressourcenmanagement. Die Bereitschaft der Bevölkerung ist vorhanden: Fast 90 Prozent finden die Idee der Abfalltrennung sehr gut – 80 Prozent befürworten die Verpackungssammlung. Am häufigsten getrennt gesammelt werden Altpapier, Weiß- und Buntglas, Kunststoffgetränkeflaschen und Getränkedosen.



© Foto Wilke

**„Die Recycling-Betriebe sind ein wichtiger Faktor der heimischen Wirtschaft.“**

Helmut Ogulin, Obmann der Fachgruppe Wien Entsorgungs- und Ressourcenmanagement

## KONTAKT

### Entsorgungs- und Ressourcenmanagement, Fachgruppe Wien

Wirtschaftskammer Wien, Straße der Wiener Wirtschaft 1, 1020 Wien  
Tel. **01/514 50 3735**  
Fax **01/514 50 3734**  
E-Mail [dieabfallwirtschaft@wkw.at](mailto:dieabfallwirtschaft@wkw.at)  
Web [dieabfallwirtschaft.eu](http://dieabfallwirtschaft.eu)

# Laden im ÖAMTC ePower Lade- und Partnernetz wird günstiger

NEU: mengenbasierte Abrechnung (nach kWh) an über 14.000 AC- und DC-Ladepunkten in ganz Österreich.

Seit 12. September wird im gesamten Lade- und Partnernetz ausschließlich mengenbasiert, sprich nach tatsächlich geladenen kWh abgerechnet. Darüber hinaus senken wir die ÖAMTC ePower-Ladetarife – ab sofort ist das Laden für Sie günstiger. ÖAMTC ePower Kund:innen steht eine flächendeckende Ladeinfrastruktur mit über 14.000 Ladepunkten in ganz Österreich zur Verfügung. Mit der ePower Ladekarte können somit mehr als 70 Prozent der österreichweiten Ladeinfrastruktur genutzt werden.

## Download der ÖAMTC ePower App

Die ÖAMTC ePower App ist im Apple App Store (iOS) und bei Google Play (Android)

kostenlos verfügbar. Ausgewählte Vorteile auf einen Blick:

- Interaktive Karte mit allen verfügbaren Ladestationen des ÖAMTC ePower Lade- und Partnernetzes
- Übersicht über Ladevorgänge, aktuelle Kosten und Rechnungen
- Faire und transparente Ladetarife
- ÖAMTC ePower Ladekarte zusätzlich verfügbar

## Laden und bezahlen mit ÖAMTC ePower App

Die Bezahlung per ÖAMTC ePower App (iOS und Android) ist – exklusiv für Mitglieder – möglich und erfolgt mittels Online-Überweisung. Bei Bedarf kann zusätzlich eine ÖAMTC ePower Ladekarte online oder an einem ÖAMTC Stützpunkt, bei welchem eine ÖAMTC ePower Ladestation installiert ist, beantragt werden. Die Voraussetzung für die Beantragung einer Ladekarte ist die er-



folgreich abgeschlossene Registrierung in der ÖAMTC ePower App.

## Direct Payment

ÖAMTC-Mitglieder und Nicht-Mitglieder haben die Möglichkeit, mittels an den ÖAMTC ePower Ladestationen angebrachten QR-Code per Direct Payment zu laden und bezahlen.

[www.oeamtc.at](http://www.oeamtc.at)

# Gefährliche Abfälle als Rohstoffquelle?

Für Betriebe und Abfallwirtschaft sind gefährliche Abfälle eine große Herausforderung. Allerdings sind Rohstoffe aus Recycling wichtige Ressourcen für die Zukunft.

## Zero Waste beim Ölabscheider

Durch den Klimawandel tauchen extreme Wetterereignisse verstärkt auf. Die regelmäßige Wartung und Reinigung von Anlagen wie Ölabscheider oder Sandfangbecken ist deshalb eine notwendige Vorkehrung. Denn so werden Erdreich und Grundwasser bei Starkregen oder Überschwemmungen nicht kontaminiert. Außerdem gewinnt man durch eine fachgerechte Verwertung wertvolle Recyclingrohstoffe. Zum Beispiel können durch die Aufbereitung in Hightech-Anlagen über 95 Prozent von Ölabscheiderinhalten verwertet werden. Der Großteil wird nach der Behandlung in den Spezialanlagen, wo das Mineralöl abgeschieden wird, als gereinigtes Wasser in das Kanalnetz eingeleitet. Zudem maximiert die regelmäßige Reinigung die

Funktionsfähigkeit und Lebensdauer der Anlagen.

## Nachhaltige Recyclingrohstoffe

Saubermacher bereitet Säuren, Laugen, Lösemittel, Emulsionen, Öl-Wassergemische, Lack- und Farbschlämme, Kunststoffdispersionen, Wertstoffe wie Alt- und Trafoöl u.v.m. in eigenen Anlagen in der Steiermark und Niederösterreich auf und führt sie einer stofflichen Verwertung zu. Die Kunden profitieren vom Fachwissen und der jahrzehntelangen Erfahrung rund um Abfall- und Chemikalienrecht, Transport, Lagerung und umweltfreundlicher Aufbereitung. Allein in Österreich übernimmt Saubermacher jährlich insgesamt etwa 110.000 Tonnen gefährliche Abfälle, vor allem Industrieabwässer sind ein wesentlicher Teil davon.

Oberstes Ziel ist, das Gefährdungspotenzial für Mensch und Umwelt zu reduzieren und Recyclingquoten laufen zu erhöhen. Eigene Analyselabors bieten qualitätsgesicherte Probennahme und chemische Analytik. Der große Anlagen- und Lagerverbund gewährleistet Entsorgungssicherheit. Bei



Die Hightech-Anlage für gefährliche Flüssigabfälle verwertet über 95 Prozent von Ölabscheiderinhalten.

© Pixelmaker

Bedarf stellt Saubermacher auch erfahrene Gefahrgut- und Abfallbeauftragte bereit.

*Saubermacher*

## KONTAKT

Tel. 059 800 5000  
kundenservice@saubermacher.at  
[saubermacher.at](http://saubermacher.at)



# Qualität aus Wien

Gastronomie, Tourismus, Industrie, Produktion, Dienstleistungen, Kultur etc.: Die Bundeshauptstadt bietet einen Mix, der sich sehen lassen kann.

**W**ien ist weltweit bekannt für seine reiche Kultur, beeindruckende Architektur und erstklassige Lebensqualität. Doch eines der herausragenden Merkmale dieser Stadt ist ihre Verpflichtung zur Qualität in allen Lebensbereichen.

## Die Qualität Wiens

Die Wiener Küche ist berühmt für ihre erstklassigen Gerichte und die Liebe zum Detail. Wien hat eine reiche Tradition der Kaffeehauskultur, in der nicht nur köstlicher Kaffee, sondern auch köstliche Mehlspeisen serviert werden. Das weltberühmte Wiener Schnitzel ist ein weiteres Beispiel für die kulinarische Exzellenz dieser Stadt. Restaurants wie das „Figlmüller“ und das „Steirereck“ sind nur einige der Orte, an denen man Wiens gastronomische Qualität erleben kann. Aber die Gastronomen setzen auch auf Innovationen und bieten vermehrt vegetarische und vegane Küche an.

Die kulturelle Szene Wiens ist legendär. Die Stadt ist die Heimat berühmter Komponisten und ihre Musiktradition lebt heute noch in den weltberühmten Wiener Philharmonikern und der Staatsoper weiter. Das Museumsquartier in Wien ist ein weiterer Hotspot für

Kunst und Kultur, der eine beeindruckende Sammlung von Museen und Galerien beherbergt.

Wien wird regelmäßig als eine der lebenswertesten Städte der Welt eingestuft, und das aus gutem Grund. Die Stadt bietet eine hohe Lebensqualität, die sich in vielen Aspekten des täglichen Lebens widerspiegelt. Wien ist bekannt für sein effizientes öffentliches Verkehrssystem, seine sauberen Straßen und Parks sowie sein breites Angebot an Freizeitaktivitäten.

Wien ist eine Dienstleistungsstadt. Etwa 85 Prozent der Bruttowertschöpfung werden durch Dienstleistungen erwirtschaftet. Wien ist außerdem ein Veranstaltungs-, Konferenz- und Kongressort. Mehr als 13 Mio. Übernachtungen im vergangenen Jahr sprechen eine deutliche Sprache. Die Bundeshauptstadt beheimatet aber auch viele Industrie- und Produktionsbetriebe.

All dies trägt dazu bei, dass die Großstadt Wien stetig wächst. Zwischen 2011 und 2021 stieg die Einwohnerzahl um etwa 13 Prozent. Anfang 2023 lag sie bei etwa 1,98 Millionen Menschen - Tendenz weiter steigend. Die Zwei-Millionen-Marke dürfte noch heuer geknackt werden.

## Tradition der Exzellenz

Wien ist nicht nur für seine historische Architektur, Musik und Kunst bekannt, sondern auch für sein reiches Erbe im Handwerk. Das Handwerk in Wien hat eine lange Geschichte und ist ein integraler Bestandteil des kulturellen und wirtschaftlichen Lebens der Stadt.

Viele traditionelle Handwerke nahmen bereits im Mittelalter ihren Anfang. Schon damals waren Handwerker wie Schmiede, Töpfer, Weber und Bäcker unverzichtbare Mitglieder der Wiener Gesellschaft. Im Laufe der Jahrhunderte entwickelte sich das Handwerk in der Stadt weiter und wurde zu einer Quelle von Stolz und Tradition.

## Handwerk und Kunst

Die Verbindung zwischen Handwerk und Kunst ist in Wien besonders eng. Die Stadt war ein Zentrum für Kunsthandwerk im Jugendstil, einer Kunstrichtung, die sich durch elegante Linien und dekorative Details auszeichnet. In dieser Zeit entstanden Kunstwerke wie die berühmten Wiener Werkstätten, die handgefertigte Möbel, Schmuck und Textilien herstellten. Auch heute noch tragen Kunsthandwerker in Wien zur florierenden Kunstszene und zum Erhalt traditioneller Handwerkskunst bei.

# Top-Lehrbetrieb: Das ist Qualität

Das Qualitätssiegel für vorbildliche Lehrbetriebe mit Ausbildungsstandort Wien bringt die Betriebe vor den Vorhang.

Unternehmen und Institutionen, die Jugendliche in den unterschiedlichsten Lehrberufen ausbilden, übernehmen eine wichtige bildungs- und gesellschaftspolitische Verantwortung. Die Wiener Sozialpartner - Wirtschaftskammer Wien, Industriellenvereinigung Wien, Gewerkschaftsbund und Arbeiterkammer Wien - haben gemeinsam mit der Stadt Wien daher das Qualitätssiegel für vorbildliche Lehrbetriebe mit Ausbildungsstandort Wien ins Leben gerufen.

Das Qualitätssiegel können Unternehmen beantragen, die nach dem Berufsausbildungsgesetz zumindest einen Lehrling in Ausbildung und zwei erfolgreiche Lehrabsolventen (positive Lehrabschlussprüfung) vorweisen können. Falls es mehrere Ausbil-



© pictworks / Adobe Stock

dungsstandorte in Wien gibt, muss für jeden Standort ein eigener Antrag gestellt werden.

Das Qualitätssiegel wird jeweils für die Dauer von vier Kalenderjahren verliehen. Im letzten Jahr der Laufzeit kann eine Verlängerung für weitere vier Jahre beantragt werden.

Ausgezeichnete Lehrbetriebe haben das Recht, das Qualitätssiegel im Geschäftsverkehr zu führen und die Auszeichnungsur-

kunde sowie die weiteren PR-Materialien im Betriebsbereich öffentlich zu platzieren.

Die Bewerbung für das Siegel endet jedes Jahr im Frühjahr, die Verleihung des Qualitätssiegel TOP-Lehrbetrieb findet meist Ende des Jahres statt. Weitere Informationen erhalten Interessierte bei der Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer Wien.

[wko.at/wien/top-lehrbetrieb](http://wko.at/wien/top-lehrbetrieb)



© Stock-Adobe/Andrey Popov

**Finden Sie ihren Profi!**

**W** [www.buchhaltung.wien](http://www.buchhaltung.wien)

## WISSEN VON PROFIS FÜR PROFIS

### » Ihr Rechnungswesen

Unternehmer sollten sich auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren können und Aufgaben wie die Buchhaltung an Profis auslagern. Die Auslagerung von Buchhaltungs- und Personalverrechnungsaufgaben an unsere Berufsgruppe hat immer große Vorteile.



BUCHHALTUNG

NIMMT WISSEN IN BETRIEB. 

**WKO**   
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN  
Unternehmensberatung · Buchhaltung · IT



CASONI Raumzonierung und CALETTA Lounge.

© Blaha Design Team



Friedrich und Sophie Blaha.

© Stefan Fuertbauer

# Ausgezeichnete Qualität aus Österreich

Der Familienbetrieb BLAHA ist von der Planung und Beratung bis zur Fertigung und Auslieferung ein verlässlicher Partner.



Mit Sophie Blaha, die an der Seite ihres Vaters, Ing. Mag. Friedrich Blaha die Unternehmensgeschichte lenkt, hält eine junge, verantwortungsbewusste und engagierte Unternehmerin das Ruder des Familienunternehmens in der Hand. Eines Unternehmens, das für Qualität steht und immer im Sinne der Nachhaltigkeit agiert. „Unser in Korneuburg ansässiges Familienunternehmen fertigt kreative Produkte und Raumlösungen für zukunftsfähige Büros in Top-Qualität und unter dem Qualitätssiegel ‚Made in Austria‘. Die ‚Just in Time‘-Liefergarantie ermöglicht uns, innerhalb von 9 Werktagen ein komplett neues Büro zu liefern. Die Firma BLAHA steht für innovatives Design aus österreichischer Produktion, bei dem Qualität und Nachhaltigkeit auf allen Ebenen sowie Umweltverträglichkeit die Basis sind“, so Sophie Blaha.

## Nachhaltigkeit als verantwortungsbewusste Unternehmensstrategie

Produktion, Vertrieb und Schauraum befinden sich an einem einzigen Standort, was an sich schon Teil einer Nachhaltigkeitsstrategie ist, die Metall- und Holzverarbeitung vor Ort und die hauseigene Polsterei sind ein weiterer Baustein.

Die Franz Blaha Sitz- und Büromöbel Industrieges.m.b.H. wurde 1932 von Franz Blaha gegründet. Sophie Blaha ist seit Anfang 2020 in 3. Generation an der Seite ihres Vaters in der Geschäftsführung tätig. Seit 2012 ist Blaha nach dem ISO 14001 Standard für

Umweltmanagementsysteme zertifiziert. Zudem veröffentlicht das Unternehmen seit 2014 jährliche Umweltberichte nach EMAS, welche die Umweltleistungen und das Umweltmanagement darlegen. Im Rahmen des Umweltmanagements werden auch die nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) der Vereinten Nationen unterstützt.

## Kontrolle garantiert Qualität

Die Qualitätssicherung wird durch permanente Kontrolle von Material und Fertigung gewährleistet, was aber den zugesagten Liefertermin in keiner Weise verzögert. Just-in-time ist ein Versprechen, auf das sich Kundinnen und Kunden verlassen dürfen. Weil erst nach Auftragsingang produziert wird, kann Verschwendung bei Material und Lagerung vermieden werden. Das symbolisiert die Philosophie von BLAHA: Nämlich Qualität ökonomisch und ökologisch sinnvoll zu produzieren. Dafür trägt das Unternehmen seit 1982 die österreichische Auszeichnung des Staatswappens.

## Fachexpertise sorgt für den Erfolg

Umfassendes Wissen im Office Design und innovativer Raumgestaltung, das Interesse und Wissen über die Arbeitswelten von morgen und die optimierten Produktionsprozesse in den hauseigenen Werkstätten für Holz-, Metall- und Textilverarbeitung sind das Gesamtpaket, das für Kundinnen und Kunden maßgeschneiderte Konzepte und Projekte garantiert.

Das Produktportfolio ist groß: Akustik-, Tisch-, Stauraum- und Raumzonierungssysteme sowie Lounge- und Sitzmöbel werden gefertigt. Darüber hinaus umfasst das Leistungsspektrum die ganze Palette von Konzeption und Design für neue Arbeitswelten bis hin zur Beratung, Planung sowie der Lieferung und Montage. Alles in einer Hand! Und das „Just in Time“ – verlässlich, qualitativ hochwertig und innovativ.

## Büro Ideen Zentrum

Im Büro Ideen Zentrum werden auf 3.500 m<sup>2</sup> Lösungen für moderne Büro- und Arbeitswelten in einem einzigartigen architektonischen Rahmen präsentiert. Ein Rundgang gibt Einblick in die Workplace-Situationen, die Inspiration für zeitgemäße, fortschrittliche Büro- und Arbeitsplatzgestaltung bieten. „Schön gestaltete Büros sind Gewächshäuser für Innovation. Sie sind die neuen Orte der Wertschöpfung, an denen das kreative Potenzial jeder/s Einzelnen relevant ist“, sagt Friedrich Blaha.

## KONTAKT

### Blaha

Sitz- u. Büromöbel Industrieges.m.b.H.  
 Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 17 Uhr  
 Klein-Engersdorfer Straße 100  
 A - 2100 Korneuburg  
 @blahaoffice  
 www.blaha.co.at